

Literatur
& Sachbuch
Herbst 2023

**RESIDENZ
VERLAG**

Wir gratulieren!

**Nominiert für den Leipziger Buchpreis
in der Kategorie Übersetzung:
Antje Rávik Strubel mit
„Wer hat Bambi getötet?“**

**Monika Fagerholm
Wer hat Bambi getötet?**

Roman
Aus dem Schwedischen übersetzt
von Antje Rávik Strubel
2. Auflage, 256 Seiten
€ 25,-
ISBN 978 3 7017 1759 0



**Platz 1 der SWR Bestenliste
im Dezember 2022**

Ein großes literarisches Erlebnis!
Denis Scheck, ARD DRUCKFRISCH

Eine Prosa, die einen unglaublichen Sog und
einen Rhythmus entwickelt und gleichzeitig auf
der stofflichen Ebene ein Drama verhandelt.
Sandra Kegel, SWR BESTENLISTE DEZEMBER 2022

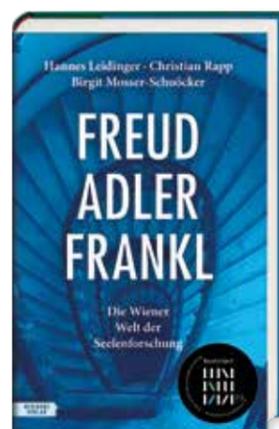


**Barbi Marković erhält den
Kunstpries Berlin 2023 für Literatur**

Und das ist der Punkt, an dem man Barbi Marković nicht genug rühmen kann: sie schafft den literarischen Zaubertrick, von der Dämmerung unserer Zeit zu berichten, während wir noch geblendet sind. Es geht ihr nicht um Harmonie, um Versöhnung, um Ästhetik. (...) Es geht ihr um die Widersprüche, die Konflikte, den Dissens.
Jurybegründung für den Kunstpreis Berlin 2023

**Shortlist für das
Wissenschaftsbuch des Jahres
Hannes Leidinger, Christian Rapp
und Birgit Mosser-Schuöcker
Freud – Adler – Frankl**

Die Wiener Welt der Seelenforschung
288 Seiten, € 28,-
ISBN 978 3 7017 3566 2



Was dem Werk von Leidinger, Rapp und
Mosser-Schuöcker hervorragend gelingt, ist,
Leben und Werk der großen drei Wiener
Seelenforscher in gutem Überblick und in
Bezug zueinander darzustellen.
Andreas Kremla, FALTER

Liebe Leser*innen,

gute Literatur ist eigensinnig, überraschend und erweitert unsere Sicht auf die Welt. Gute Literatur ist empathisch, ergreift Partei und weiß um die Sprengsätze der Geschichte. Und so erzählt Vinko Möderndorfer in einem facettenreichen Roman, den man als großen Wurf bezeichnen kann, über „Die andere Vergangenheit“ Sloweniens. Sofia Andruchowytchs „Geschichte von Uljana“, der zweite Teil des als Trilogie angelegten Amadoka-Epos, stellt die Rolle der Ukraine zur Zeit des Nationalsozialismus ins Zentrum des Geschehens, und Erika Pluhar beschreibt berührend die Kriegskindheit und Jugend ihrer Schwester.

Doch die Vergangenheit wirft lange Schatten in Gegenwart und Zukunft. Die großartige Barbi Marković skizziert mit ihren „Minihorror“-Erzählungen eine vielschichtige Gesellschaft mit all ihren Untiefen und Anna Katharina Laggner hat ein radikal feministisches und zugleich humorvolles Buch über ihre Zwillingsschwangerschaft verfasst.

Zwei große Autoren der österreichischen Literatur feiern runde Geburtstage und wir feiern mit ihnen. Peter Henisch wird 80 Jahre alt und schenkt uns einen neuen Roman, „Nichts als Himmel“, und Alois Brandstetter nimmt sich zu seinem 85. Geburtstag eine „Nachspielzeit“, in der er augenzwinkernd ein Resümee seines Lebens zieht.

Im Sachbuch haben Verena Moritz und Hannes Leidinger ein neues Standardwerk über den umstrittenen großen Revolutionär Wladimir Iljitsch Lenin geschrieben – ein Buch, das uns nicht zuletzt das heutige Russland verstehen lässt. Das Bauhaus-Archiv Berlin veröffentlicht einen bisher unbekanntem Briefwechsel zwischen Alma Mahler und Walter Gropius. Eine Sensation! Den Paradigmenwechsel in der Diskussion um Nachhaltigkeit definiert Martin Grassberger in seinem Buch „Regenerativ“ komplett neu.

Ich wünsche Ihnen eine spannende und erkenntnisreiche Lesezeit.

Ihre

Claudia Romeder
Verlagsleiterin



Barbi Marković

Ich liebe das alles so sehr, ich war lange nicht mehr so froh (und traurig!) über ein Buch.

Saša Stanišić über
„Die verschissene Zeit“

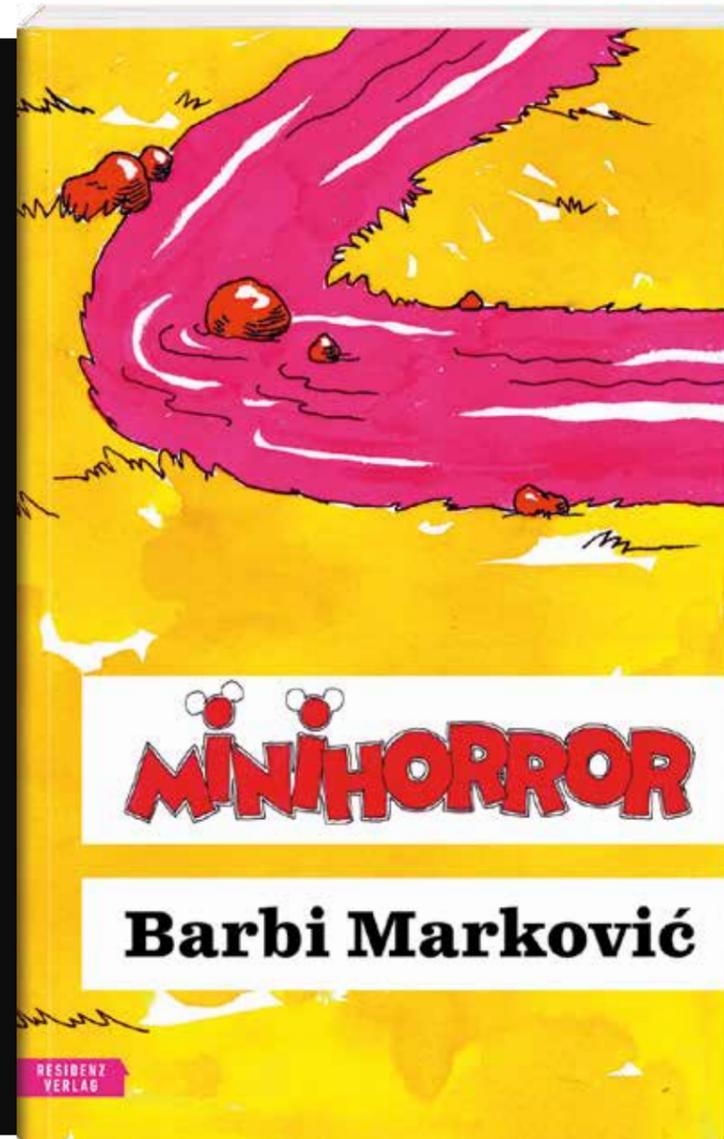


© Apollonia Theresa Bitzan

Barbi Marković

geboren 1980 in Belgrad, studierte Germanistik, lebt seit 2006 in Wien. 2009 machte Marković mit dem Thomas-Bernhard-Remix-Roman „Ausgehen“ Furore. 2016 erschien der Roman „Superheldinnen“, für den sie den Literaturpreis Alpha, den Förderpreis des Adelbert-von-Chamisso-Preises sowie 2019 den Priessnitz-Preis erhielt. 2017 las Barbi Marković beim Bachmann-Preis. Zahlreiche Kurzgeschichten, Theaterstücke und Hörspiele. Zuletzt im Residenz Verlag erschienen: „Die verschissene Zeit“ (2021). 2023 erhielt Barbi Marković den Kunstpreis Berlin für Literatur.

In Barbi Markovićs „Minihorror“ werden die ganz gewöhnlichen Albträume wahr – mit wildem Humor, schräger Fantasie und dem Wissen um die Zerbrechlichkeit unserer Existenz.



Barbi Marković Minihorror

ca. 192 Seiten
140 × 215, Klappenbroschur
ca. € 20,-

Erscheint am 9. Oktober 2023
Warengruppe 1110
ISBN 978 3 7017 1775 0



Plakat

ISBN 978 3 7017 9337 2

**Barbi Marković steht für
Lesungen zur Verfügung.**

**Bestellen Sie Ihr
digitales Leseexemplar!**



Die verschissene Zeit

ISBN 978 3 7017 1698 2



IN „MINIHORROR“ erzählt Barbi Marković die Geschichten von Mini und Miki und ihren Abenteuern im städtischen Alltag. Mini und Miki sind nicht von hier, aber sie bemühen sich, dazuzugehören und alles richtig zu machen. Trotzdem – oder gerade deswegen – werden sie verfolgt von Gefahren und Monstern, von Katastrophen und Schwierigkeiten. Es geht um die großen und kleinen Albträume

des Mittelstands, um den Horror des perfekten Familienfrühstücks, um Mobbing am Arbeitsplatz und gescheiterten Urlaub, um den Abgrund, der sich im Alltag öffnet und nicht mehr schließen will. In „Minihorror“ setzt Barbi Marković den Angst-arbeiter*innen unserer Gesellschaft ein Denkmal aus Perfidie und Mitgefühl, bei dessen Lektüre wir uns gleichermaßen ertappt und verstanden fühlen.

Anna Katharina Laggner

Dass ich mir vorstellen kann, in einem Jahr mit zwei weiteren Kindern dazustehen (oder liegt man dann nur mehr?) und das auch bewerkstelligen zu können, liegt daran, dass ich mir fast alles vorstellen kann, was noch nicht eingetreten ist.

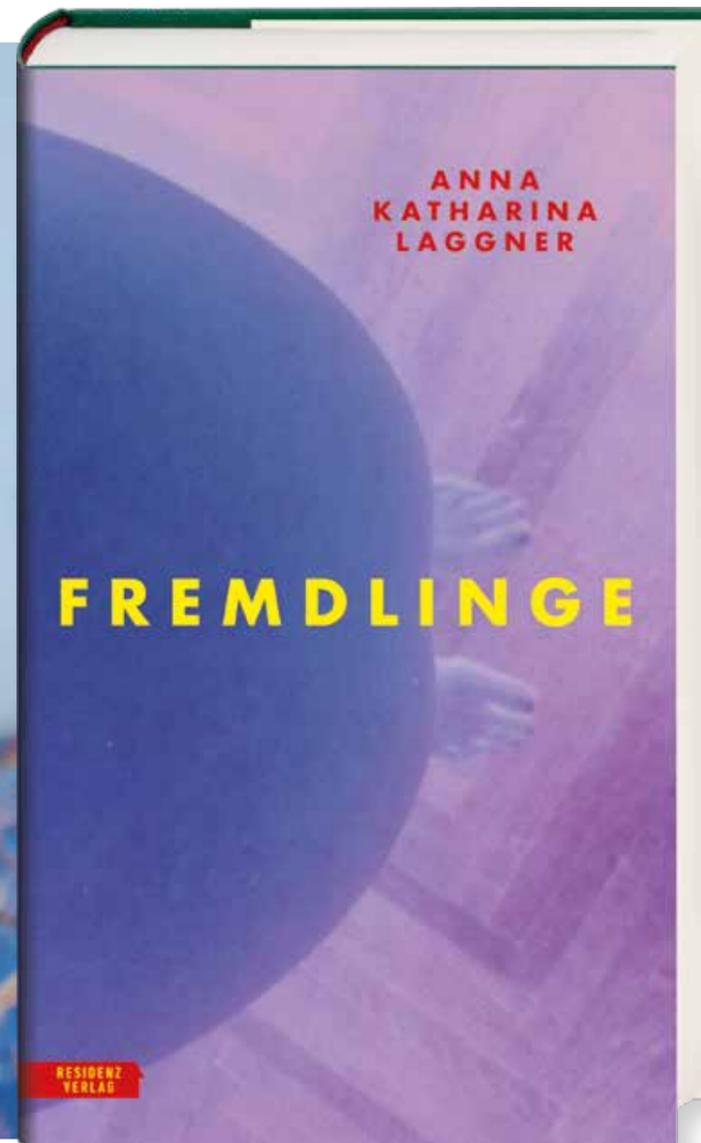


© Aleksandra Pawloff

Anna Katharina Laggner

geboren 1977 in Graz, studierte Internationale Wirtschaftsbeziehungen und lebt als Autorin, Radiomacherin und Künstlerin in Wien und Oberösterreich. Sie ist Sendungsgestalterin und Moderatorin für Ö1 und schreibt für FM4 über Film. Als Tonkünstlerin hat sie Hörstücke und Installationen u.a. für den Steirischen Herbst, das Festival der Regionen oder die NGBK Berlin realisiert. Veröffentlichungen in Anthologien. „Fremdlinge“ ist ihr erster Roman.

Radikal feministisch und humorvoll: Anna Katharina Lagners Aufzeichnungen über ihre Zwillingsschwangerschaft sind eine Entdeckung.



Anna Katharina Laggner **Fremdlinge**

ca. 208 Seiten
125 × 205, Hardcover mit Schutzumschlag
ca. € 24,-

Erscheint am 4. September 2023
Warengruppe 1110
ISBN 978 3 7017 1777 4



**Anna Katharina Laggner
steht für Lesungen
zur Verfügung.**

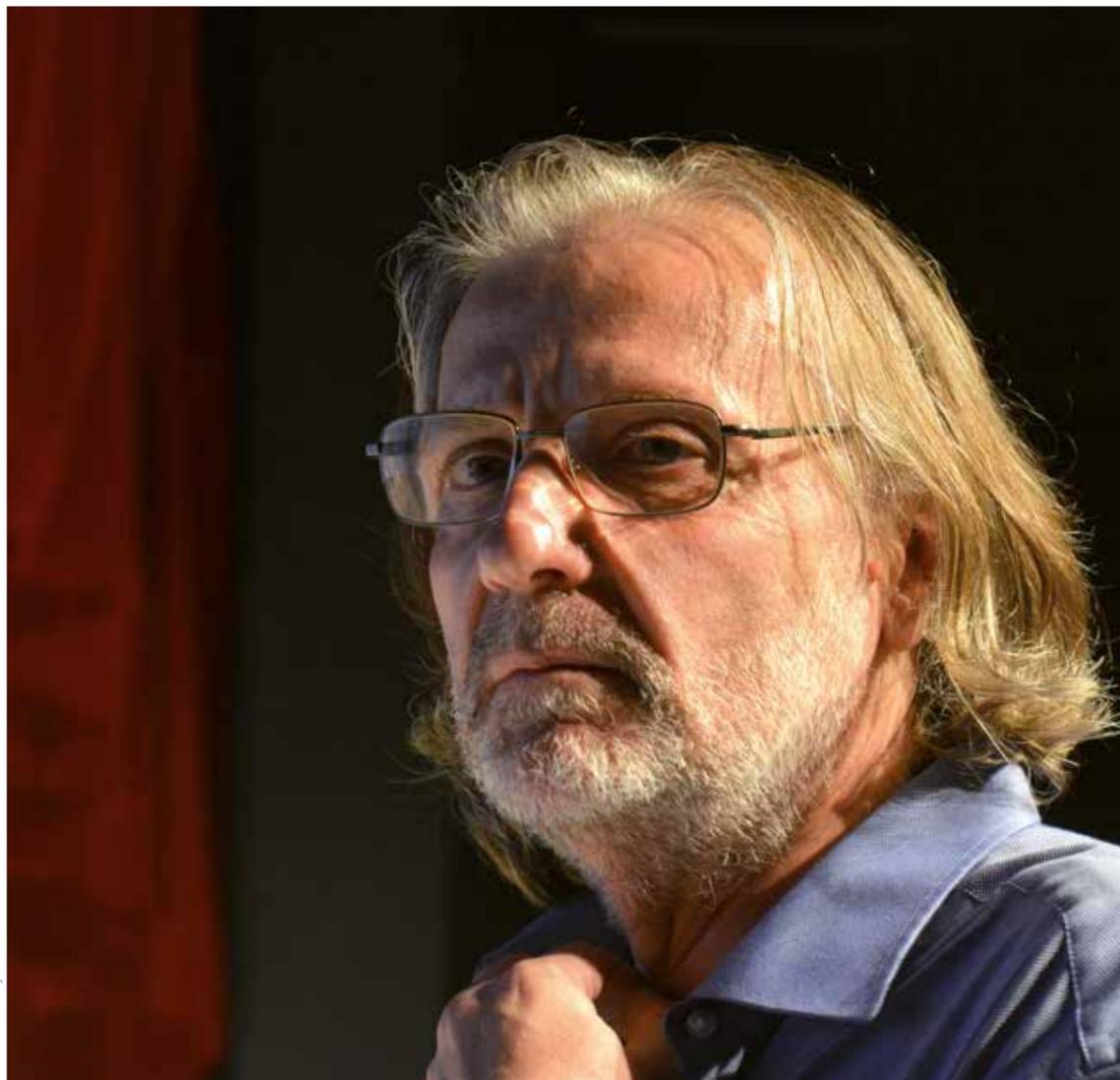
**Bestellen Sie Ihr
digitales Leseexemplar!**

EIN ARZT erklärt der Autorin überraschend, dass es Leben in ihr gibt. Sie hat einen Sohn, nun ist sie wieder schwanger. Mit Zwillingen. Viele Diskussionen später entscheidet sie sich gegen einen Abbruch. Und erkennt, dass eine Zwillingsschwangerschaft öffentliches Eigentum zu sein scheint: Ärzte und Verwandte, wildfremde Menschen und Freundinnen, die Yogalehrerin und die Arbeitskolleg*innen – alle bewerten, beraten

und befühlen auch gerne den wachsenden Bauch. Radikal subjektiv und mit unerschütterlichem Humor ergründet Anna Katharina Laggner das Mysterium, drei in eins zu sein, und führt Buch über ihr Leben mit und unter „Fremdlingen“, über erotische Durststrecken und gesellschaftliche Zumutungen, über ihre Ängste und über die große Freude, die da auch ist, immer wieder.

Vinko Möderndorfer

Geschichten zu erzählen bedeutet nicht nur, die Vergangenheit wiederzubeleben. Geschichten zu erzählen bedeutet Gegenwart.

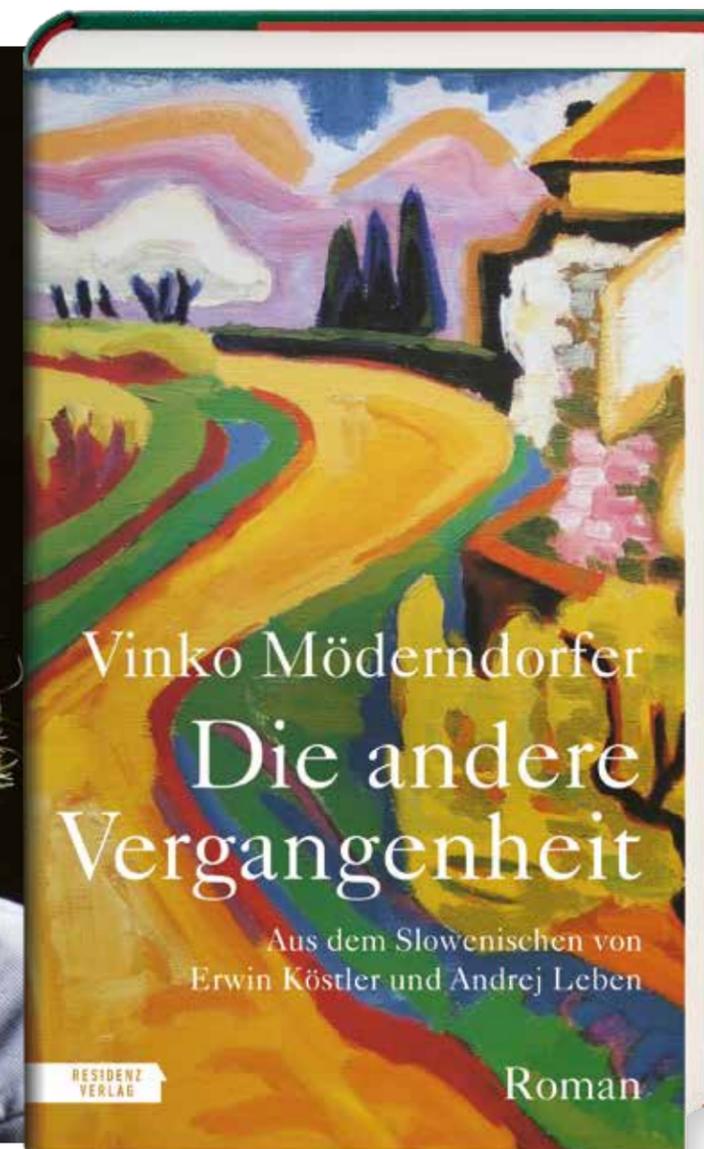


© Ubaud Trnkoczy

Vinko Möderndorfer

geboren 1958 in Celje, Regiestudium in Ljubljana. Möderndorfer lebt in Slowenien als Regisseur und Autor. Sein Werk umfasst zahlreiche Theaterstücke und Filmdrehbücher, aber auch Hörspiele, Kurzgeschichten, Kinderbücher, Romane und Lyrik. Er ist einer der vielseitigsten und erfolgreichsten Autoren Sloweniens und hat sowohl für seine Regiearbeiten als auch für sein literarisches Schaffen zahlreiche Preise erhalten. Der umfangreiche Roman „Die andere Vergangenheit“ (Orig. „Druga preteklost“, 2017) gilt als sein Meisterwerk.

Mit seinem bilderreichen, vielschichtigen Porträt einer Dorfgemeinschaft hat Vinko Möderndorfer einen großen Roman aus dem Herzen Mitteleuropas geschaffen.



Vinko Möderndorfer Die andere Vergangenheit

Roman
Aus dem Slowenischen übersetzt
von Erwin Köstler und Andrej Leben
ca. 800 Seiten, 125 × 205, Hardcover mit
Schutzumschlag und Lesebändchen
ca. € 29,-

Erscheint am 14. August 2023
Warengruppe 1110
ISBN 978 3 7017 1774 3



Lesereise

Plakat

ISBN 978 3 7017 9358 7

**Bestellen Sie Ihr
digitales Leseexemplar!**

**Slowenien ist Gastland
der Frankfurter
Buchmesse 2023.**



Ereignis in der Stadt

ISBN 978 3 7017 1772 9



IN „Die andere Vergangenheit“ entwirft Möderndorfer ein groß-angelegtes Panorama des Dorfs Dolina. Hier haben die reichen deutschen Eichheins, Wald- und Sägewerksbesitzer, seit jeher das Sagen, die slowenischen Bauern und Arbeiter aber stellen die Mehrheit der Bevölkerung – und den Bürgermeister, den einflussreichen Gastwirt Novak. Vor dem Hintergrund von 20er-Jahren, Nazi-Zeit, kommunistischer Herrschaft und

Wende entstehen eindringliche Bilder aus dem Alltag von Dolina, in dem politische Konflikte, aber auch Liebe und Verrat tiefe Spuren hinterlassen. Doch es sind vor allem die einfühlsam gezeichneten Figuren wie die alte Grabnerin und ihr Sohn Sylvester, der als Partisan den Heldentod stirbt, aber eigentlich bloß Gedichte schreiben wollte, die Möderndorfers Roman zu einem unvergesslichen Leseerlebnis machen.

Peter Henisch

Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung – gemischt mit dem Vorsatz, die Welt ein kleines bisschen besser zu machen – gehören bei Peter Henisch immer zusammen.

Günter Kaindlstorfer, ÖI, EX LIBRIS

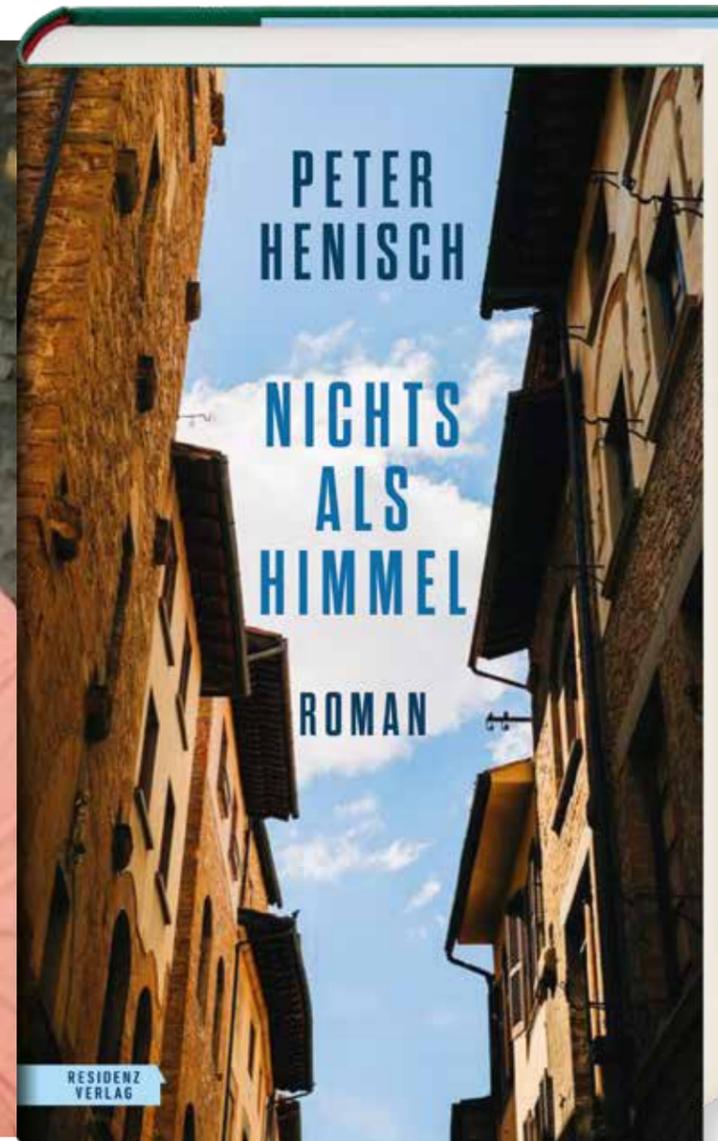


© Eva Schöbel

Peter Henisch

geboren 1943 in Wien. Nachkriegskindheit, Wiederaufbaupubertät. Studium der Philosophie und Psychologie. 1969 gemeinsam mit Helmut Zenker Begründung der Zeitschrift „Wespennest“. Seit den 1970er-Jahren freischwebender Schriftsteller. 1975 erschien Henischs erster Roman „Die kleine Figur meines Vaters“, seitdem zahlreiche Romane, u. a. „Die schwangere Madonna“ (2005), „Eine sehr kleine Frau“ (2007), „Mortimer und Miss Molly“ (2013), „Suchbild mit Katze“ (2016). Zahlreiche Auszeichnungen, u. a. Österreichischer Kunstpreis. Zuletzt im Residenz Verlag erschienen: „Der Jahrhundertroman“ (2021).

In „Nichts als Himmel“ verbindet Peter Henisch souverän südliche Idylle mit politischer Aktualität und erzählt von einer ungewöhnlichen Freundschaft.



Peter Henisch Nichts als Himmel

Roman
ca. 256 Seiten
125 × 205, Hardcover mit Schutzumschlag
ca. € 26,-

Erscheint am 14. August 2023
Warengruppe 1110
ISBN 978 3 7017 1776 7



Plakat

978 3 7017 9016 6

**Peter Henisch steht für
Lesungen zur Verfügung.**

**80. Geburtstag am
27. August 2023**

**Peter-Henisch-Symposium
27.-29.9.2023 in Wien
(Alte Schmiede und ÖGL)**

**Bestellen Sie Ihr
digitales Leseexemplar!**

MIT „Nichts als Himmel“ kehrt Peter Henisch an seinen Sehnsuchtsort San Vito zurück, in die versteckte Wohnung unter den Dächern der italienischen Kleinstadt. Für den Musiker Paul Spielmann, der vor Pandemie und Lebenskrise aus Wien flüchtet, wird sie zum Refugium. Abends auf seiner Terrasse kommt Paul zur Ruhe, er beginnt Wolkenmetamorphosen und Vogelschwarmflüge zu foto-

grafieren, bis plötzlich ein Mann über die Dächer kommt, einer der Clandestini, der Flüchtlinge aus Afrika, gegen die die rechte Hetze in Italien immer lauter wird. „Gimme shelter“, fleht der Mann, und Paul nimmt ihn auf und hilft ihm. Und schon wird er hineingezogen in einen Strudel aus zwiespältigen Gefühlen, politischer Stimmungsmache – und in die wachsende Freundschaft mit Abdallah ...

Peter Henisch im Residenz Verlag



Die kleine Figur meines Vaters

Roman
Aktualisierte Neuausgabe mit Fotos
Hardcover, 272 Seiten, € 18,-
ISBN 978 3 7017 1380 6



„Die kleine Figur meines Vaters“ ist ein bei aller Unerbittlichkeit sehr menschenfreundliches Buch. Es ist versöhnlich ohne Schulterklöpfen. Es hat mehr Fragen als Antworten. Es ist diskret, ohne etwas zu verschweigen. (...) *Erich Haddl, DIE PRESSE*

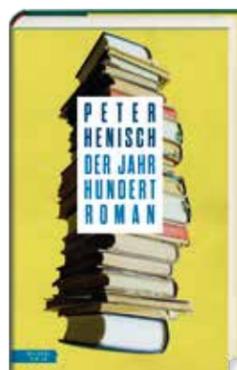


Die schwangere Madonna

Roman
Hardcover, 352 Seiten, € 24,-
ISBN 978 3 7017 1423 0



Freilich wäre Henisch nicht Henisch, wenn er sich in ein Idyll flüchtete, wenn er seinen politischen Verstand, der ihn durch sein gesamtes Werk begleitet hat, plötzlich in den Ruhestand versetzte (...) Das Politische kommt manchmal ganz beiläufig daher, nebenbei, und dann umso wuchtiger (...) *Thomas Rothschild, DIE PRESSE*

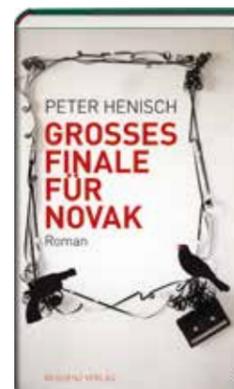


Der Jahrhundertroman

Roman
Hardcover, 320 Seiten, € 28,-
ISBN 978 3 7017 1731 6



Der Roman fügt sich ideal in das bisherige Werk Henischs. Roch ist ein entfernter Verwandter von Pepi Prohaska, dem Baronkarl, Mortimer, Miss Molly und wie sie alle heißen, Gestalten, die der guten Gesellschaft etwas suspekt sind, die sich Freiheiten herausnehmen. Sie werden bewundert, belächelt, bestaunt, um sie ist eine Aura des Besonderen. Auch dieser Roman ist ein Plädoyer für die Widerspenstigkeit. *Anton Thuswaldner, SALZBURGER NACHRICHTEN*



Großes Finale für Novak

Roman
Hardcover, 304 Seiten, € 24,-
ISBN 978 3 7017 1547 3



Peter Henisch, der seit Jahren leichtfertig und hintersinnig mit akribischem Blick für die Verästelungen der Psyche seiner Figuren erzählt, erspart diesem Paar nichts. (...) Aufgeräumt wird auch mit Vorurteilen gegen die Oper, die am Ende den einzigen Sieg davonträgt. Immer mehr Verschüttetes holt sie aus Novak hervor, wirkt be- und entzaubernd. Über diese Erlebnisse geht die wundersame Wirkung unweigerlich auch auf den Leser über. *Beate Tröger, FAZ*

Wir gratulieren Peter Henisch zum 80. Geburtstag!

Peter Henischs Werk ist im besten Sinne des Wortes leichte Lektüre. Große Kunst, die einem jegliches Völlegefühl erspart.

Heinrich Steinfest, STUTTGARTER ZEITUNG

Intelligente, genaue Beobachtungen verstehen sich bei Peter Henisch von selbst, sie sind sozusagen gratis. Wir haben ihm allerdings für noch mehr zu danken: für das Geschenk höheren Humors.

Ulrich Weinzierl, DIE WELT

Henisch hält den Ball bei aller Formbewusstheit flach und lässt die Worte fließen. Ein Genuss.

Sebastian Fasthuber, FALTER

Peter Henisch ist ein großer Sonderfall der österreichischen Literatur: ein ironischer Fabulierer, dessen Artistik die Kraft des Faktischen innewohnt. Sein neuer Roman erzählt eine doppelte Liebesgeschichte knapp über dem Boden der Tatsachen (...) Er ist einer der großen Dichter Österreichs.

Helmut Schödel, SÜDDEUTSCHE ZEITUNG, über „Mortimer und Miss Molly“

Erika Pluhar

Sie ist meine ältere Schwester. Ihr Name ist Brigitte. Für uns ist sie Gitti. Ich möchte ihre Kindheit und Jugend nacherzählen. Zur Erzählung werden lassen. Soweit ich davon weiß. Zeugin war.



© Christina Häusler

Erika Pluhar

geboren 1939 in Wien, war seit ihrer Ausbildung am Max-Reinhardt-Seminar bis 1999 Schauspielerin am Burgtheater in Wien. Sie textet und interpretiert Lieder, hat Filme gedreht und zahlreiche Bücher veröffentlicht. 2000 erhielt sie das Goldene Ehrenzeichen der Stadt Wien und 2009 den Ehrenpreis des österreichischen Buchhandels für Toleranz in Denken und Handeln. Im Residenz Verlag u. a. erschienen: „Die öffentliche Frau“ (2013), „Anna. Eine Kindheit“ (2018), „Hedwig heißt man doch nicht mehr“ (2021).

Erika Pluhar erinnert sich an die Kindheit und Jugend ihrer Schwester: berührend und einfühlsam.



OFFEN und schonungslos beschreibt Erika Pluhar die traumatisierende Kriegskindheit und Nachkriegsjugend ihrer Schwester, die allzu früh Verantwortung übernehmen, sich anpassen und fügen musste. Einschneidende Veränderungen prägen Gittis Kindheit und Jugend: Nach den ersten Lebensjahren in Brasilien folgt der Umzug nach München, wo der Vater eine Karriere in der nationalsozialistischen Partei einschlägt, die

die Familie schließlich ins besetzte Polen führt. Der Krieg bestimmt immer mehr den Alltag und Gitti muss sich dem Erwachsenwerden stellen ... „Besser, die Traurigkeit in sich verbergen und zu einem Geheimnis werden lassen. Ja, zu einem geheimen Raum, der nur mir gehört und für alle anderen unsichtbar bleibt, dachte sie.“ Erika Pluhar erzählt feinfühlig von den Schwierigkeiten eines Kindes zur Zeit des Zweiten Weltkrieges.

Erika Pluhar

Gitti

Roman
ca. 224 Seiten
125 × 205, Hardcover mit Schutzumschlag
ca. € 25,-

Erscheint am 10. Juli 2023
Warengruppe 1110
ISBN 978 3 7017 1779 8

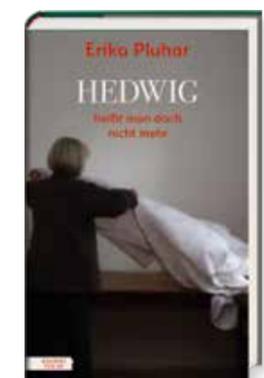


Plakat

978 3 7017 9239 9

Erika Pluhar steht für Lesungen zur Verfügung.

Bestellen Sie Ihr digitales Leseexemplar!



Hedwig heißt man doch nicht mehr

ISBN 978 3 7017 1749 1





Alois Brandstetter

Meister des Worts,
Humanist, Menschen-
freund und einer
der ganz großen
österreichischen
Schreibenden des 20.
und 21. Jahrhunderts.

Hans-Jürgen Schrader, Laudatio
Franz-Theodor-Csokor-Preis des
österreichischen P.E.N.-Zentrums

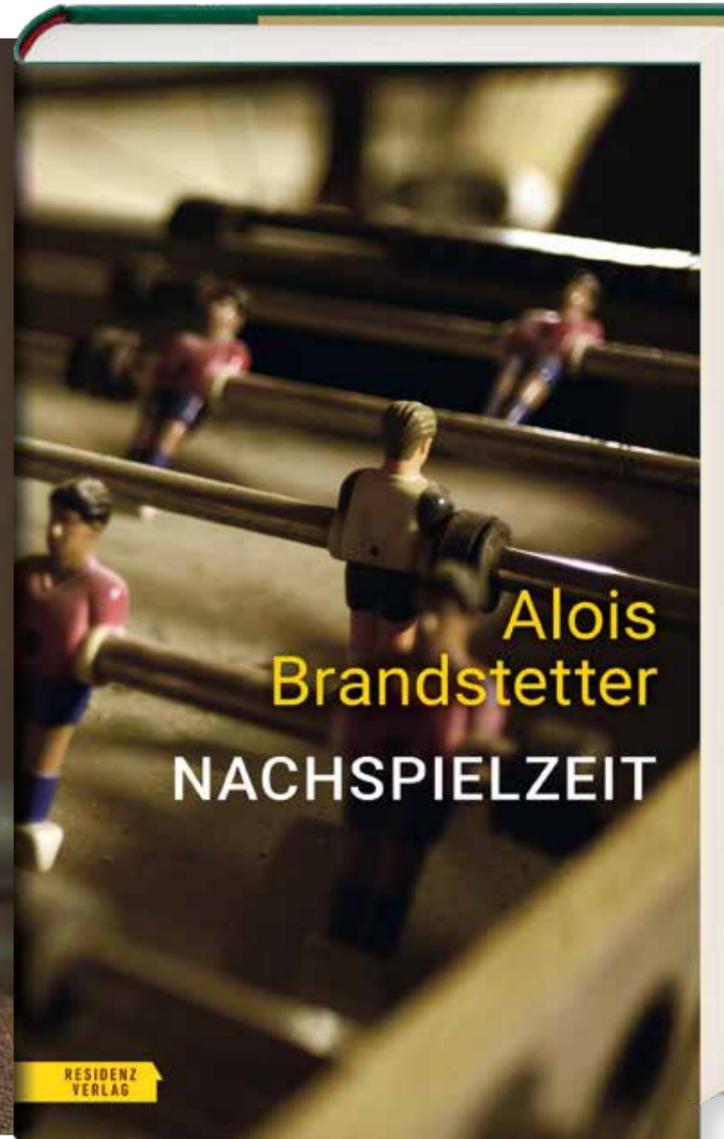


© Lukas Beck

Alois Brandstetter

geboren 1938 in Pichl (Oberösterreich), lehrte als Professor für Deutsche Philologie an der Universität Klagenfurt. Zahlreiche Auszeichnungen, u. a. Kulturpreis des Landes Oberösterreich (1980), Wilhelm-Raabe-Preis der Stadt Braunschweig (1984), Kulturpreis des Landes Kärnten (1991), Adalbert-Stifter-Preis und Großer Kulturpreis des Landes Oberösterreich (2005), Großes Silbernes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich (2018). Zuletzt erschienen: „Zur Entlastung der Briefträger“ (2011), „Kummer adel!“ (2013), „Lebenszeichen“ (2018), „Lebensreise“ (2020).

Ein Glück für alle Fans:
Alois Brandstetters Anekdotenschatz
ist schier unerschöpflich!



Alois Brandstetter Nachspielzeit

ca. 224 Seiten
125 × 205, Hardcover mit Schutzumschlag
ca. € 25,-

Erscheint am 25. September 2023
Warengruppe 1110
ISBN 978 3 7017 1778 1



**85. Geburtstag am
5. Dezember 2023**

**Bestellen Sie Ihr
digitales Leseexemplar!**



IN SEINER „Lebensreise“ hatte Alois Brandstetter ein augenzwinkerndes Resümee seiner Vita gezogen, nun geht das Spiel des Erzählens weiter. Auf einem seiner Spaziergänge sticht ihm eine Aufschrift ins Auge: „Rubicon“ steht da, und der Name bezeichnet zu seinem größten Erstaunen einen brachial aussehenden Pickup-Jeep. Brandstetter beginnt über die Autos und die Reisen seines Lebens zu erzählen, über Unfälle

und Zwischenfälle, über Wege, Ziele und über den Charme des ziellosen Mäanderns durch die Welt der Dinge und der Wörter. Sprachkritische Anmerkungen wechseln mit Anekdoten, Erinnerungen mit literarischen Anspielungen, und am Ende überschreiten wir keineswegs den Rubikon, sondern die Ziellinie einer durchaus vergnüglichen Ausfahrt mit einem unvergleichlich gewitzten Autor.

Lebensreise

ISBN 978 3 7017 1735 4



Lebenszeichen

ISBN 978 3 7017 1702 6



Sofia Andruchowytsh

Wenn je ein Roman eine Form und einen Ton gefunden hat für die Geschichte der Ukraine in all ihrem Leid und mit all ihren Abgründen, dann ist es dieses schwindelerregende Epos.

Sonja Zekri,
SÜDDEUTSCHE ZEITUNG



© Valentyn Kuzan

Sofia Andruchowytsh

geboren 1982 in Iwano-Frankiwsk, Ukraine. Sie lebt in Kiew als Schriftstellerin, Übersetzerin und Essayistin. Sie ist die Tochter des Autors Jurij Andruchowytsh. 2014 gelang ihr der literarische Durchbruch mit dem Roman „Der Papierjunge“, der in mehrere Sprachen übersetzt sowie verfilmt wurde und 2016 im Residenz Verlag erschienen ist. Im Januar 2023 erschien „Die Geschichte von Romana“, der erste Band des dreiteiligen Amadoka-Epos.

Der zweite Band des Amadoka-Epos offenbart mit der Wucht einer antiken Tragödie die tragische Zerrissenheit der ukrainischen Geschichte.



MIT DER „Geschichte von Uljana“, dem zweiten Band des Amadoka-Epos, entführt uns Sofia Andruchowytsh in die 1930er-Jahre, in das galizische Städtchen Butschatsch mit seiner multiethnischen Bevölkerung. Zwischen dem ukrainischen Mädchen Uljana und dem jüdischen Jungen Pinkhas wächst eine ungestüme, jedoch heimliche Liebe. Mit der nationalsozialistischen Besatzung 1941 beginnen die

Deportationen der jüdischen Bevölkerung. Uljanas Vater versucht unter Lebensgefahr zu helfen, manche im Ort allerdings beteiligen sich aktiv am Morden, und wieder andere schlagen sich auf die Seite der anrückenden Sowjets. Zu Kriegsende jedoch zieht sich eine Schlinge aus Geheimnis, Verrat und Gewalt unerbittlich zu – und weder Uljanas Liebe noch ihre Familie werden ihrem grausamen Schicksal entgehen ...

Sofia Andruchowytsh Die Geschichte von Uljana

Das Amadoka-Epos 2
Roman
Aus dem Ukrainischen übersetzt
von Alexander Kratochvil
und Maria Weissenböck
ca. 348 Seiten
125 × 205, Hardcover mit Schutzumschlag
und Lesebändchen
ca. € 25,-

Erscheint am 9. Oktober 2023
Warengruppe 1110
ISBN 978 3 7017 1764 4



Sofia Andruchowytsh steht für Lesungen zur Verfügung.

Bestellen Sie Ihr digitales Leseexemplar!



Die Geschichte von Romana

Das Amadoka-Epos 1
ISBN 978 3 7017 1763 7



Die Geschichte von Sofia

Das Amadoka-Epos 3
Erscheint im Oktober 2024
ISBN 978 3 7017 1765 1





Esther Kinsky

Das Buch sensibilisiert für die fragile Balance, die allen Existenzentwürfen zugrunde liegt, und treibt den Gegensatz der einbrechenden Naturgewalt zum menschlichen Nachvollzug auf die Spitze.

Ingeborg Harms über „Rombo“, DIE ZEIT

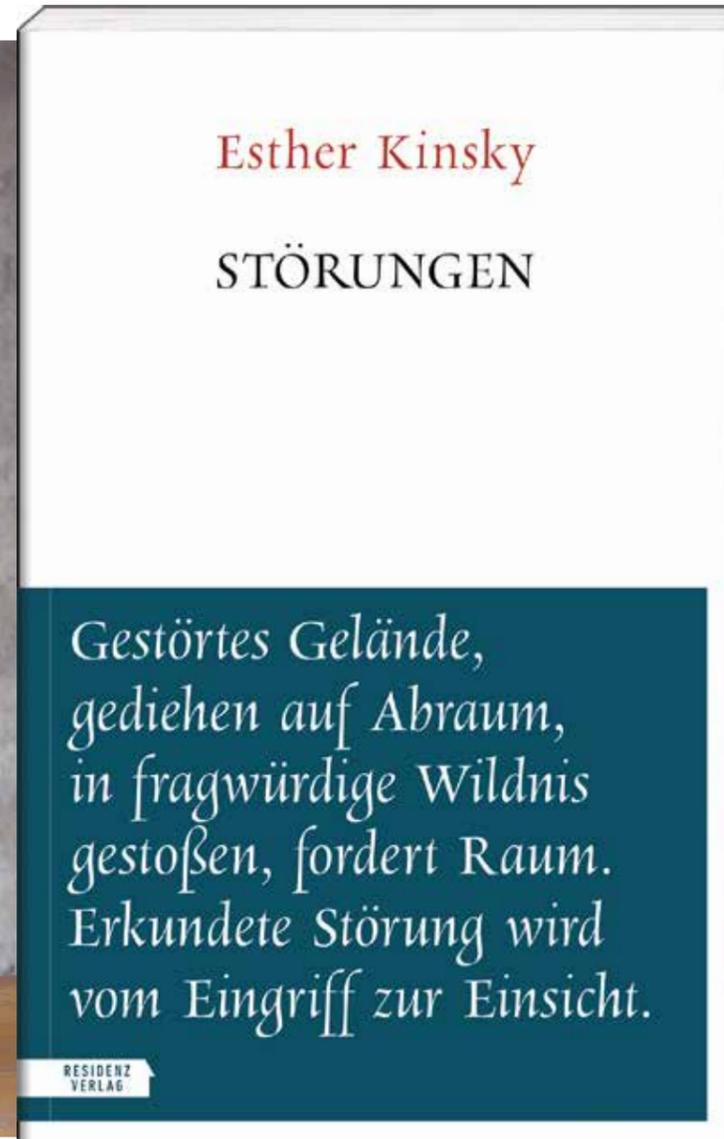


© privat

Esther Kinsky

geboren in Engelskirchen und aufgewachsen im Rheinland. Für ihr umfangreiches Werk, das Lyrik, Essays und Erzählprosa ebenso umfasst wie Übersetzungen aus dem Polnischen, Russischen und Englischen, wurde sie mit zahlreichen namhaften Preisen ausgezeichnet, zuletzt mit dem Kleist-Preis 2022, und war mehrfach für den Deutschen Buchpreis nominiert. Für „Hain“ erhielt sie 2018 den Preis der Leipziger Buchmesse. Zuletzt erschienen u. a.: „Schiefern“ (2020), „Rombo“ (2022).

Eine brillante Auseinandersetzung mit dem facettenreichen Begriff „Störung“



Esther Kinsky Störungen

Aus der Reihe „Unruhe bewahren“
In Kooperation mit der Akademie Graz, dem Literaturhaus Graz und DIE PRESSE
Herausgegeben von Astrid Kury, Thomas Macho und Peter Strasser
ca. 96 Seiten
140 × 220, Klappenbroschur
ca. € 20,-

Erscheint am 25. September 2023
Warengruppe 1118
ISBN 978 3 7017 3573 0



Esther Kinsky steht für Veranstaltungen zur Verfügung.

ESTHER KINSKY widmet sich in „Störungen“ menschlichen oder natürlichen Einwirkungen auf unsere Umgebung, die fundamentale Veränderungen bewirken. Aber was genau kennzeichnet eine Störung und wie können wir uns dem negativ belegten Wort so nähern, dass sich unerwartete Denkräume öffnen? Esther Kinsky stellt den Begriff des „gestörten Geländes“ in das Zentrum ihres Essays. Es handelt

sich dabei um ein Gelände, das nach einer Phase oft sehr intensiver Nutzung und Überprägung durch den Menschen allmählich wieder an die „Natur“ fällt. Anhand von Beispielen analysiert Esther Kinsky sprachgewaltig das Spannungsfeld von Natur und Kultur zwischen Ausbeutung und Rückeroberung sowie historische Belastungen als Störfelder. Ihr Blick auf die Welt bietet überraschende und poetische Einsichten.

Unsere Erfolgsreihe „Unruhe bewahren“

Die Reihe „Unruhe bewahren“ antwortet auf eine Gegenwartstendenz, die immer ungemütlicher wird. Dem Fortschritt der Moderne wohnt eine Verschleißunruhe inne, während die Vergangenheit zunehmend entwertet und die Zukunft ihrer Substanz beraubt wird. Engagierte Zeitgenossenschaft sollte mit dem Mut zur Vorsicht ebenso wie mit der Leidenschaft für das Unzeitgemäße verknüpft werden.

8. Auflage



Hartmut Rosa Unverfügbarkeit

144 Seiten, € 20,-
ISBN 978 3 7017 3549 5



Dieses Buch ist unbedingt lesenswert. Es ist gut geschrieben und steckt voller treffender Zeitdiagnosen.

Günter Kaindlstorfer, DEUTSCHLANDFUNK

Mit überzeugenden Beispielen belegt Hartmut Rosa in seinem gut lesbaren Essay, dass wir es bei der „Unverfügbarkeit“ mit einem zentralen Problem der Moderne zu tun haben. Er macht darüber hinaus deutlich, dass die Lösung des Problems nicht in der permanenten Verfügbarkeit besteht.

Michael Opitz, DEUTSCHLANDFUNK KULTUR



Barbara Vinken Ver-kleiden

Was wir tun, wenn wir uns anziehen
96 Seiten, € 19,-
ISBN 978 3 7017 3570 9



Ein Plädoyer für fluide Stile, die sich nichts vorschreiben lassen. Funktionsjacken zu Federboas!

Jutta Person, PHILOSOPHIE MAGAZIN

Mit erstaunlicher Präzision entziffert Vinken die Bedeutung von Uniform, Micro Mini Skirt und Leggings. Und liefert dabei einen überzeugenden und frischen Kommentar zur gegenwärtigen (Trans-)Gender-Debatte.

DIE WELT AM SONNTAG



Aris Fioretos Atlas

Fallgeschichten zur Vermessung von Körper und Seele
192 Seiten, zahlr. Abb., € 22,-
ISBN 978 3 7017 3518 1



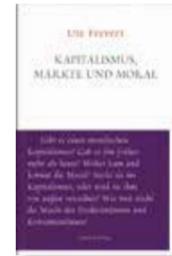
Olga Flor Politik der Emotion

88 Seiten, € 20,-
ISBN 978 3 7017 3423 8



Catalin Dorian Florescu Die Freiheit ist möglich

Über Verantwortung, Lebenssinn und Glück in unserer Zeit
144 Seiten, € 20,-
ISBN 978 3 7017 3445 0



Ute Frevert Kapitalismus, Märkte und Moral

152 Seiten, € 22,-
ISBN 978 3 7017 3478 8



Barbara Frischmuth Natur und die Versuche, ihr mit Sprache beizukommen

80 Seiten, € 19,-
ISBN 978 3 7017 3528 0



Anna Kim Der sichtbare Feind

Die Gewalt des Öffentlichen und das Recht auf Privatheit
112 Seiten, € 20,-
ISBN 978 3 7017 1639 5



Michael Köhlmeier Wenn ich wir sage

96 Seiten, € 20,-
ISBN 978 3 7017 3484 9



Kurt Kotschal Sind wir Menschen noch zu retten?

192 Seiten, € 22,-
ISBN 978 3 7017 3510 5



Martin Herrmann Harald Lesch Sprung über den Abgrund

96 Seiten, € 20,-
ISBN 978 3 7017 3553 2



Anna Mitgutsch Die Grenzen der Sprache

112 Seiten, € 20,-
ISBN 978 3 7017 1607 4



Elisabeth Beck-Gernsheim Die Reproduktionsmedizin und ihre Kinder

Erfolge – Risiken – Nebenwirkungen
144 Seiten, € 20,-
ISBN 978 3 7017 1655 5



Peter Bieri Wie wollen wir leben?

96 Seiten, € 20,-
ISBN 978 3 7017 1563 3



Philipp Blom Gefangen im Panoptikum

Reisenotizen zwischen Aufklärung und Gegenwart
96 Seiten, € 20,-
ISBN 978 3 7017 3418 4



Helwig Brunner Kathrin Passig Franz Schuh Die Kunst des Zwitscherns

112 Seiten, € 20,-
ISBN 978 3 7017 1595 4



Dimitré Dinev Barmherzigkeit

80 Seiten, € 20,-
ISBN 978 3 7017 3147 3



Martin Pollack Kontaminierte Landschaften

120 Seiten, € 20,-
ISBN 978 3 7017 1621 0



Peter Strasser Kein Tag ohne Erleichterung

120 Seiten, € 20,-
ISBN 978 3 7017 1589 3



Klaus Theweleit Das Lachen der Täter: Breivik u. a.

Psychogramm der Tötungslust
248 Seiten, € 23,-
ISBN 978 3 7017 1637 1



Ilija Trojanow Der überflüssige Mensch

96 Seiten, € 20,-
ISBN 978 3 7017 1613 5

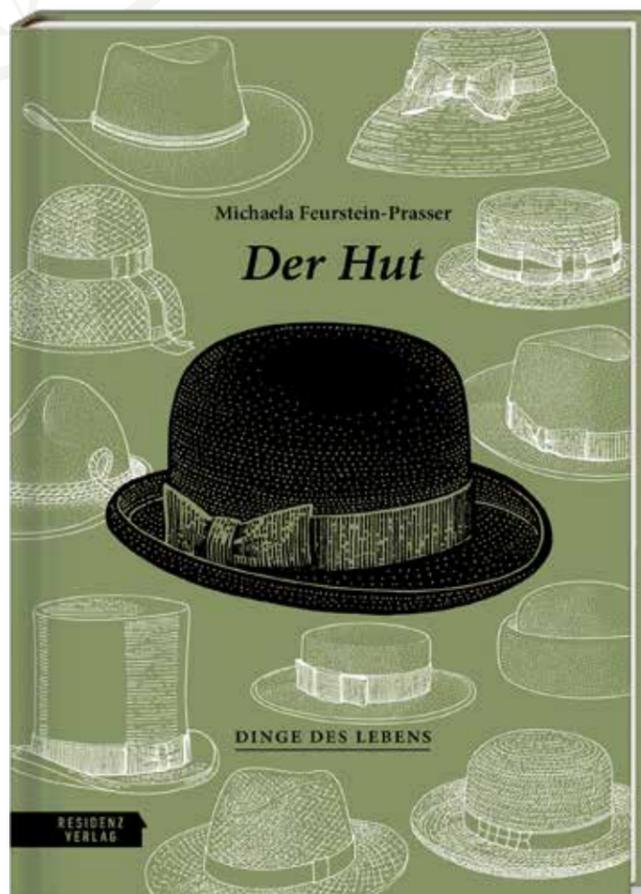


Najem Wali Im Kopf des Terrors

Vom Töten mit und ohne Gott
160 Seiten, € 22,-
ISBN 978 3 7017 3402 3



Der Hut



Michaela Feurstein-Prasser
Der Hut

Dinge des Lebens
Illustriert von Hanna Zeckau
64 Seiten
120 × 180, Hardcover
€ 15,-

Erscheint am 25. September 2023
Warengruppe 1191
ISBN 978 3 7017 3600 3



Michaela Feurstein-Prasser steht für Veranstaltungen zur Verfügung.

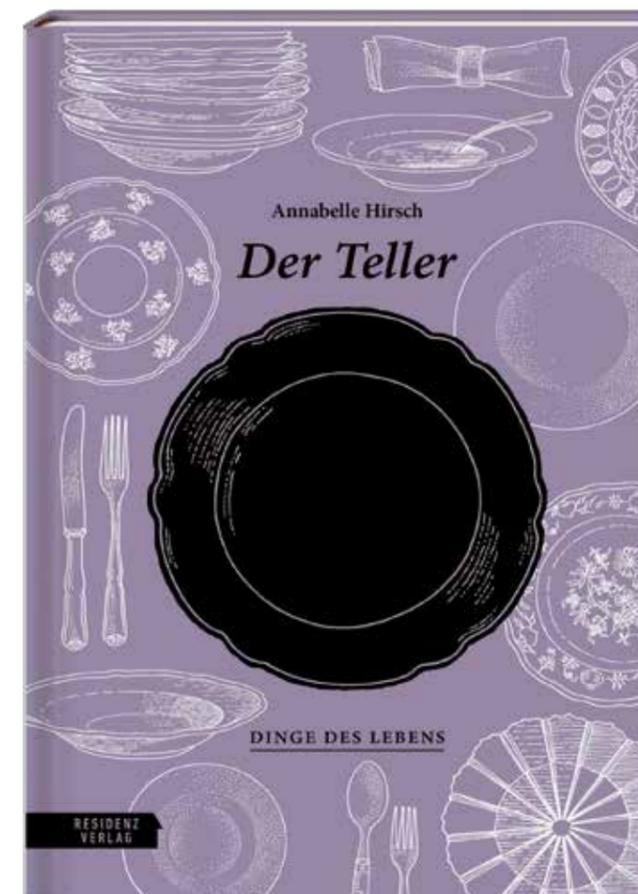
Michaela Feurstein-Prasser

aufgewachsen in Bregenz, lebt in Wien; Studium der Romanistik und Geschichte. 1993–2010 arbeitet sie zunächst als Leiterin der Vermittlung, dann als Kuratorin im Jüdischen Museum Wien. Seit 2011 freie Kuratorin. Ausstellungen u. a. für die Jüdischen Museen in Hohenems, Frankfurt und Wien, das Volkskunde Museum Wien und das Tiroler Landesmuseum. Zahlreiche Publikationen sowie Katalogbeiträge. 2016 hat sie die Ausstellung „Chapeau – Eine Sozialgeschichte des bedeckten Kopfes“ kuratiert (gemeinsam mit Barbara Staudinger).

ER BEDECKT, er versteckt, er schützt. Weithin sichtbar kommuniziert er seine Botschaften, fordert Respekt, schafft Distanz und gleichzeitig Nähe. Er funktioniert als Statussymbol, als Teil der Berufskleidung, als sozialer Marker oder religiöses Bekenntnis. Er kann wärmen oder kühlen, hart oder weich sein, bunt oder mausgrau, aus Kaninchenfell oder Strohborten ... Jahrhundertlang war es fast undenk-

bar, ohne Kopfbedeckung auf die Straße zu gehen. Zahlreiche Redewendungen in unserer Alltagssprache legen Zeugnis ab von der einstigen Bedeutung des Huts. Ist er ab den 1960er-Jahren auch zusehends aus dem Stadtbild verschwunden, gibt es dennoch viele, deren Outfit ohne Hut kaum zu denken ist. In den letzten Jahren erlebt er ein Revival: Hut zu tragen ist wieder schick.

Der Teller



Annabelle Hirsch
Der Teller

Dinge des Lebens
Illustriert von Hanna Zeckau
64 Seiten
120 × 180, Hardcover
€ 15,-

Erscheint am 25. September 2023
Warengruppe 1191
ISBN 978 3 7017 3588 4



Annabelle Hirsch steht für Veranstaltungen zur Verfügung.

Annabelle Hirsch

geboren 1986, hat deutsche und französische Wurzeln. In München und Paris studierte sie Kunstgeschichte, Theaterwissenschaft und Philosophie. Sie arbeitet als freie Journalistin für FAS/FAZ, TAZ, ZEIT-Online und diverse Magazine, schreibt Kurzgeschichten und ist literarische Übersetzerin aus dem Französischen. Sie lebt in Rom und Berlin. 2022 erschien im Verlag Kein & Aber ihr hochgelobtes Buch „Die Dinge. Eine Geschichte der Frauen in 100 Objekten“.

ÜBER TELLER schreiben, heißt über Frauen schreiben: Denn sie sind es, die seit dem 18. Jahrhundert Tische decken, servieren und Teller füllen sollen – ihren eigenen oft zuletzt, mit den mageren Resten. Der Teller ist ein Schlachtfeld, auf dem der Kampf der Geschlechter sehr diskret, aber nicht minder wirksam ausgetragen wird. Der Teller kann aber auch festlich sein, reich geschmückt und üppig gefüllt. Kenntnisreich führt

uns Annabelle Hirsch von der Erfindung der Hausfrau über die „Votes for Women“-Teller der Suffragetten bis zu einer feministischen „Dinner Party“. Nicht zuletzt erzählt sie auch eine Geschichte des weiblichen Essens – über Hungerstreik und Essstörungen, aber auch über Virginia Woolfs berühmte Forderung: „Man kann nicht gut denken, gut lieben, gut schlafen, wenn man nicht gut gegessen hat.“

Dinge des Lebens

Entdecken Sie den Alltag neu: mit den „Dingen des Lebens“ – der neuen Buchreihe zum Verschenken, zum Sammeln, zum Staunen und zum Verlieben...



**Elfie Semotan
Ferdinand Schmatz
Die Kamera**

Mit zahlreichen Fotografien von Elfie Semotan
64 Seiten, € 15,-
ISBN 978 3 7017 3563 1



In „Die Kamera“ bekommt man einen ganz besonderen Einblick in Elfie Semotans Leben: durch die jeweiligen Kameraobjektive, mit denen sie im Laufe der Jahre gearbeitet hat. Und natürlich sieht und erfährt man nebenbei jede Menge über die Kunst ihrer Fotografie.

Silke Wichert,
SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

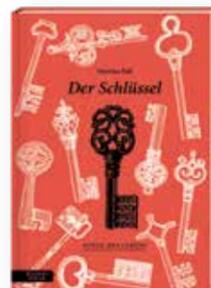


**Barbara Frischmuth
Schaufel, Rechen,
Gartenschere**

64 Seiten, € 15,-
ISBN 978 3 7017 3582 2



Die Geschichte der Gartengeräte ist die Geschichte unserer Beziehung mit der Natur und allem, was in ihr lebt. Voller Dankbarkeit erzählt Barbara Frischmuth von dem, was ihre Hände im Garten brauchen.



**Martina Pall
Der Schlüssel**

64 Seiten, € 15,-
ISBN 978 3 7017 3583 9



Kein Zweifel, Schlüssel haben Magie! Alles, was Wert hatte, wurde weg- oder abgesperrt: von der Keuschheit bis zur Zuckerdose. Wer den Schlüssel hat, kann nicht nur öffnen und schließen, er verfügt auch über Macht.

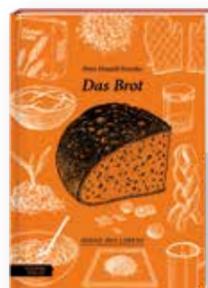


**Jochen Jung
Das Buch**

64 Seiten, € 15,-
ISBN 978 3 7017 3564 8



Lesen Sie bitte „Das Buch“. Sie werden entzückt sein!
Bernd Melichar, KLEINE ZEITUNG

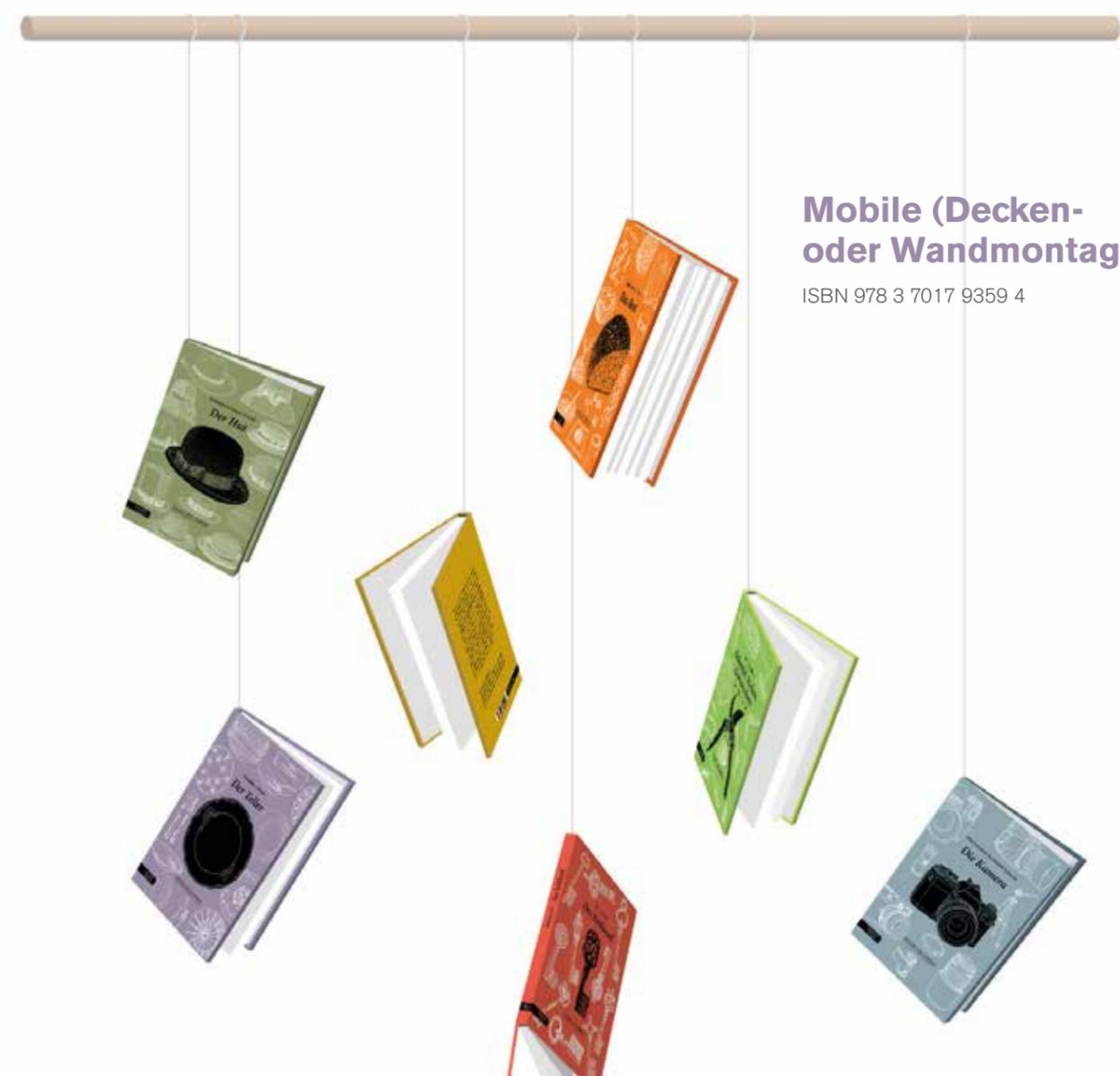


**Peter Daniell Porsche
Das Brot**

64 Seiten, € 15,-
ISBN 978 3 7017 3575 4



Peter Daniell Porsche erzählt von der Kunst des Brotbackens im Wandel der Zeit. Seine spezielle Brot-Liebe gehört dem Sauerteig.



Mobile (Decken- oder Wandmontage)

ISBN 978 3 7017 9359 4



Aktionspaket

35/30 gemischt, Thekenaufsteller mit Reiserabatt und RR
Erscheint am 25. September 2023
Warengruppe 1191
ISBN 978 3 7017 3602 7



Inhalt:

Thekenaufsteller mit 35/30 gemischt
„Der Hut“, „Der Teller“, „Das Buch“, „Schaufel, Rechen, Gartenschere“, „Die Kamera“, „Der Schlüssel“, „Das Brot“, 35 Papiertaschen (gratis)

Eine Welt im Umbruch

- 
 Erst wenn wir unseren Platz im System der Natur und das (ge)rechte Maß wiederfinden, können Ökosysteme, Gesundheit, Gesellschaft und Wirtschaft sich regenerieren und langfristig gedeihen.

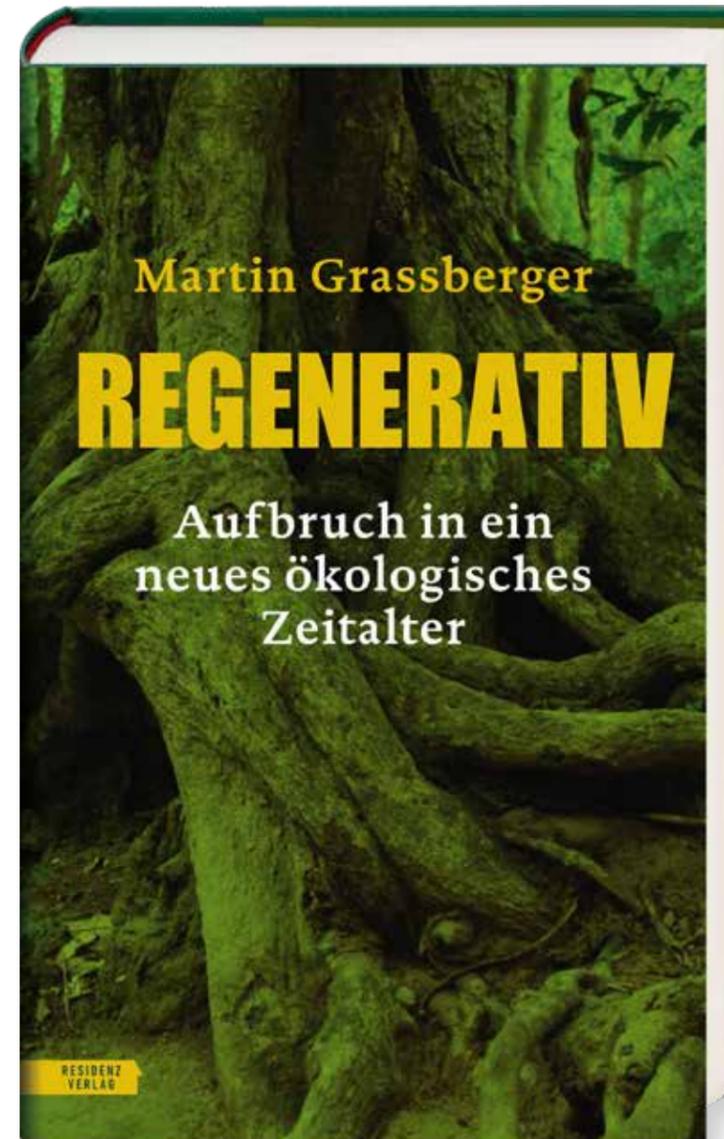
- 
 Der Weg in eine lebenswerte Zukunft kann nur gelingen, wenn wir das Zusammenspiel von menschlichem Verhalten, biologischer wie kultureller Evolution und dem dynamischen Ökosystem Erde verstehen und unseren Handlungen zugrunde legen.

- 
 Anstatt auf simple Lösungen zu hoffen, müssen wir versuchen, die richtigen Fragen zu stellen, um gemeinsam langsam in die Antworten hineinzuleben.

Martin Grassberger

ist Arzt, Biologe und Professor für Gerichtsmedizin. Neben Ernährungsmedizin, Umweltmedizin, Human- und Gesundheitsökologie beschäftigt er sich als Anthropologe seit zwei Jahrzehnten mit der Wechselwirkung zwischen dem Menschen und seiner Umwelt. Grassberger betreibt in Niederösterreich regenerativ-ökologischen Gartenbau und ist Autor zahlreicher Publikationen. Sein Buch „Das leise Sterben“ wurde Wissenschaftsbuch des Jahres 2020 in der Kategorie Naturwissenschaft/Technik. Zuletzt im Residenz Verlag erschienen: „Das unsichtbare Netz des Lebens“ (2021).

Das neue Paradigma lautet:
„Regenerativ“.



WIR LEBEN in einem Zeitalter, in dem wir uns mit unlösbar scheinenden Problemen konfrontiert sehen, die auf eine zunehmende Entfremdung des Menschen von der Natur und von sich selbst zurückzuführen sind. Mit Nachhaltigkeit, Faktenwissen und technischen Innovationen alleine können wir diese zerstörerische Entwicklung nicht aufhalten. Ein Paradigmenwechsel steht an: das Regenerativ. Als Vorbild dienen die

Prozesse und Prinzipien der Natur selbst, von der kleinsten Zelle bis zu den großen Ökosystemen. Sie sind Zeugnisse einer Milliarden Jahre andauernden Evolution zu selbstorganisierten, resilienten Systemen. Auch der Mensch ist Teil davon. Martin Grassberger zeigt, wie ein fundamentaler Wertewandel menschliche Gesundheit, Gesellschaft und Wirtschaft regenerieren kann, damit diese langfristig gedeihen können.

Martin Grassberger Regenerativ

Aufbruch in ein neues ökologisches Zeitalter
ca. 224 Seiten
140 × 215, Hardcover mit Schutzumschlag
ca. € 25,-

Erscheint am 9. Januar 2024
Warengruppe 1985
ISBN 978 3 7017 3593 8



Martin Grassberger
steht für Veranstaltungen
zur Verfügung.



Das leise Sterben
ISBN 978 3 7017 3479 5



Lenin

„Gebt uns eine Organisation von Revolutionären, und wir werden Russland aus den Angeln heben!“

Wladimir Iljitsch Lenin



© Bridgeman Art Library / picturedesk.com

Verena Moritz

geboren 1969 in Eisenstadt, studierte Geschichte und Russisch in Wien. Mehrjährige Forschungsaufenthalte in Russland. Lektorin an den Universitäten Salzburg und Wien. Zuletzt im Residenz Verlag erschienen: „1917 – Österreichische Stimmen zur Russischen Revolution“ (2017).

Hannes Leidinger

geboren 1969, studierte Geschichte, Klassische Archäologie und Ur- und Frühgeschichte in Wien. Kurator von Ausstellungen, Lehrtätigkeit am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien. Leiter der Außenstelle Wien des Ludwig Boltzmann Instituts für Kriegsfolgenforschung. Zahlreiche Publikationen. Zuletzt im Residenz Verlag zusammen mit Christian Rapp „Hitler – prägende Jahre“ (2020) und zusammen mit Christian Rapp und Birgit Mosser-Schuöcker „Freud – Adler – Frank“ (2022).

Das neue umfassende Werk über den umstrittenen Revolutionär!



FANATIKER ODER Hoffnungsträger? Wer war der Revolutionär, der mit seinen Ideen nicht nur Russland, sondern die ganze Welt veränderte? Die Biografie stellt Werdegang und Denken von Wladimir Iljitsch Lenin ins Zentrum. Sie hakt dort nach, wo sich Urteile verfestigt haben. Zusammenhänge werden neu arrangiert und überraschende Erklärungen dafür angeboten, wie einem Außenseiter der Aufstieg zum Füh-

rer des ersten sozialistischen Staates gelang. Verena Moritz und Hannes Leidinger rollen nach umfassender Einsicht in Originaldokumente die Biografie eines Mannes auf, der als eine der einflussreichsten Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts gilt. So entsteht ein neues, vielschichtiges Lenin-Bild, das die Geschichte eines Einzelgängers in einer Welt im Umbruch erzählt. Spannend, informativ und fesselnd!

Verena Moritz Hannes Leidinger Lenin

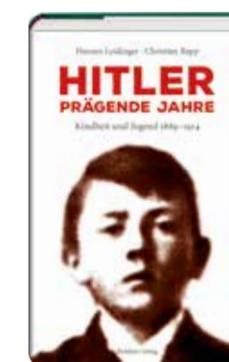
Die Biografie. Eine Neubewertung
ca. 672 Seiten, mit zahlr. Abb.
140 × 215, Hardcover mit Schutzumschlag
ca. € 38,-

Erscheint am 4. September 2023
Warengruppe 1941
ISBN 978 3 7017 3390 3



Verena Moritz und
Hannes Leidinger
stehen für Veranstaltungen
zur Verfügung.

100. Todestag am
21. Januar 2024



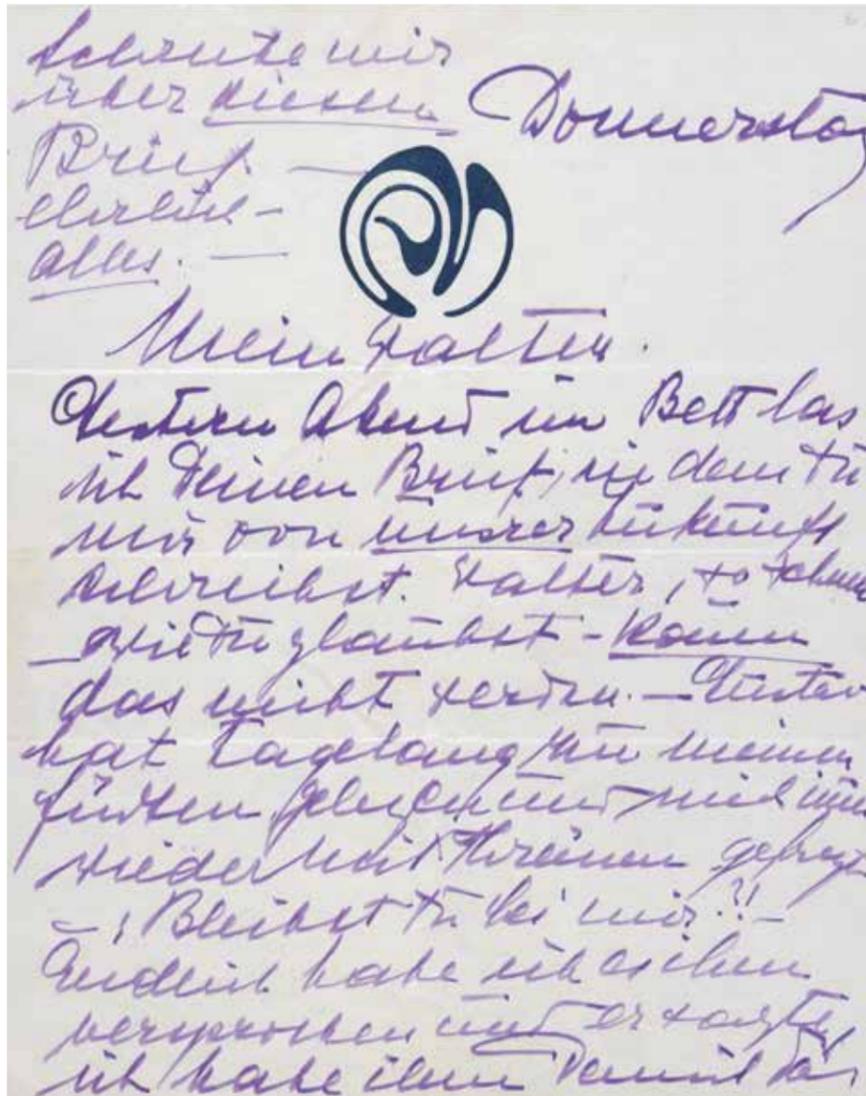
Hannes Leidinger
Christian Rapp
Hitler – Prägende Jahre
ISBN 978 3 7017 3500 6



Alma Mahler – Walter Gropius

Meine Seele lege ich
nackt vor Deine Füße,
jeglicher Verkleidung
und Hülle bar.

Walter Gropius an Alma Mahler,
September 1910



© Bauhaus-Archiv Berlin

Annemarie Jaeggi

ist seit 2003 Direktorin des Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung in Berlin. Das Werk von Walter Gropius ist ein Schwerpunkt ihrer Arbeit.

Jörg Rothkamm

ist Professor für Musikwissenschaft an der Universität Tübingen. Er publiziert seit den 1990er-Jahren zu Alma und Gustav Mahler.

Eine spannende Zeitreise, eine große Liebe,
eine Kulturgeschichte in Briefen.



IM SOMMER 1910 lernen sich Alma Mahler und Walter Gropius bei einer Kur kennen: Es ist der Anfang einer Liaison, die als leidenschaftliche Affäre beginnt und zu einer komplexen Beziehung mit extremen Höhen und Tiefen wird. Rund 400 Briefe erzählen das Leben der jungen Frau und des noch unbekannteren Architekten. Bis zum Tod ihres Mannes Gustav im Mai 1911 war Alma Mahler zerrissen zwischen ihrer Auseinan-

dersetzung mit seiner Musik, ihrer eigenen Kompositionstätigkeit und ihrem Freiheitsdrang. Walter Gropius hatte damals noch kaum mehr vorzuweisen als seine idealistischen Visionen. Das Buch, kenntnisreich kommentiert, macht erstmals die gesamte Korrespondenz der Jahre 1910-1914 zugänglich und gewährt völlig neue Einblicke in das dramatische Leben und das Werk dreier zentraler Protagonist*innen der Moderne.

„Du bist mir Kunst“ Der Briefwechsel Alma Mahler – Walter Gropius 1910–1914

Annemarie Jaeggi
Jörg Rothkamm (Hrsg.)
Bearbeitet von Adriana Kapsreiter
und Fabian Kurze
ca. 512 Seiten, mit zahlr. Abb.
140 × 215, Hardcover mit Schutzumschlag
ca. € 38,-

Erscheint am 25. September 2023
Warengruppe 1117
ISBN 978 3 7017 3594 5



Annemarie Jaeggi
und Jörg Rothkamm
stehen für Veranstaltungen
zur Verfügung.

Jad Turjman

Dieses dokumentarische Buch erschüttert mich gerade im Innersten. Es ist die Geschichte einer Flucht aus Syrien nach Europa. Dieser Bericht: er sollte Pflichtlektüre werden in allen europäischen Ländern.

Katja Gasser, ORF

Jad Turjmans Buch ist nicht nur ein wertvolles Zeitdokument, sondern trifft den richtigen Ton, schafft eine stimmige Mischung zwischen Distanz und Betroffenheit, zwischen einer nüchternen, aber äußerst plastischen Beschreibung und erklärenden Passagen, in denen gar nicht versucht wird, den persönlichen Blickwinkel zu verleugnen.

Vladimir Vertlib, DIE PRESSE

In „Wenn der Jasmin Wurzeln schlägt“ erzählt Jad Turjman klug und mit Witz vom Ankommen in Österreich. (...) Unzählige Sätze möchte man sich und Politikern ins Stammbuch schreiben.

Michael Wurmitzer, DER STANDARD

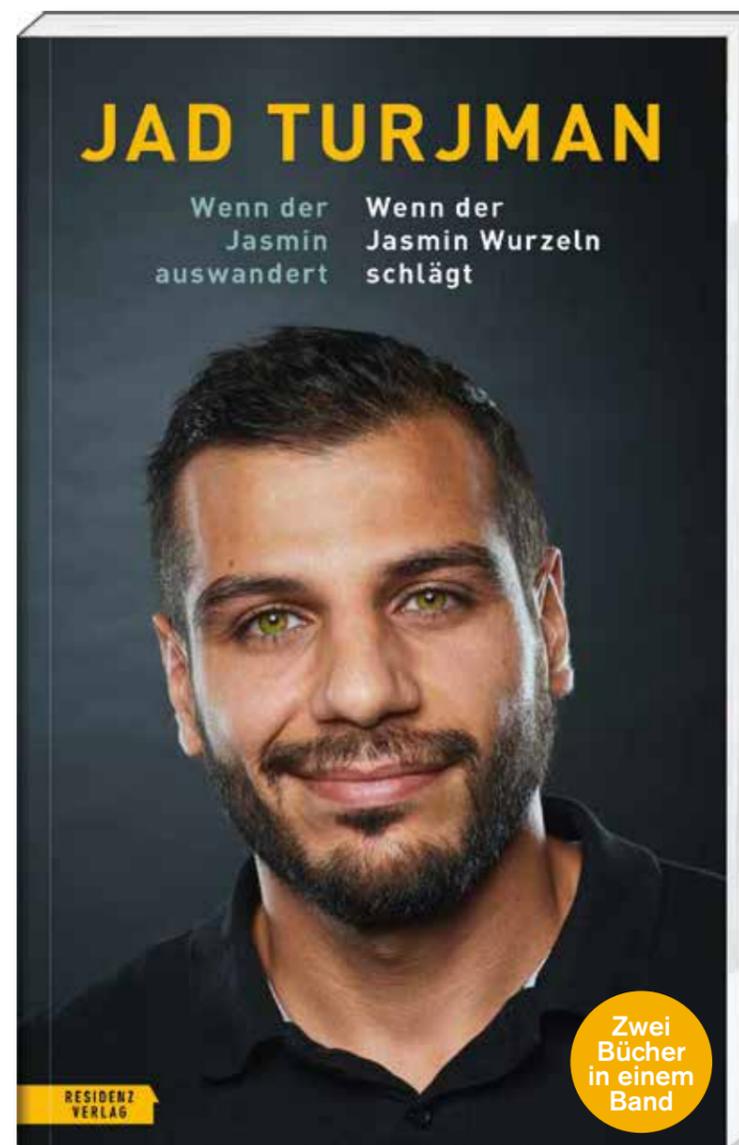
Das Gefühl des Verlustes sitzt tief. Man möchte sich gar nicht ausdenken, was er alles noch gemacht hätte. Doch das Gefühl des Gewinns, dass er ein kurzes Stück seiner Wegstrecke mit uns allen geteilt hat, ist stärker.

Karim El-Gawhary

Jad Turjman

geboren 1989, verstorben im Juli 2022, lebte bis zu seiner Flucht aus Syrien in Damaskus. Seit 2015 lebte Turjman in Salzburg. Neben seiner Tätigkeit als Schriftsteller, Stand-up-Comedian und Workshop-Leiter studierte er an der Paris Lodron Universität Salzburg Psychotherapie. Sein erstes Buch „Wenn der Jasmin auswandert – Die Geschichte meiner Flucht“, erschienen 2019, wurde zu einem Bestseller. Turjman trat seit 2020 mit dem Comedy-Soloprogramm „Der Flüchtling Ihres Vertrauens“ auf. Im August 2021 veröffentlichte er seinen Debütroman „Der Geruch der Seele“. „Wenn der Jasmin Wurzeln schlägt – Wie ich gelernt habe, die Heimat in mir zu finden“ (2022) erschien nach seinem tödlichen Unfall posthum.

Jad Turjman erzählt die Geschichte seiner Flucht aus Syrien und seines Ankommens in Österreich: berührend, humorvoll und mit entwaffnender Ehrlichkeit.



VOM VERLUST einer Heimat und dem Finden einer neuen: Jad Turjmans Bericht hat Tausende Leser*innen bewegt, nun liegt er erstmals in einem Band vor. Wie viele junge Syrer flieht Jad Turjman 2014 vor der Einberufung in Assads Armee nach Europa, um dem sicheren Tod zu enttrinnen. Sein Weg ist gefährlich und mühsam, und es wird noch Jahre dauern, bis er die Traumata

von Flucht und Folter verarbeiten kann. In Österreich angekommen, findet er ein neues Zuhause, endlich kann er den Jasmin, nach dem er sich seit seiner Flucht aus Damaskus sehnt, neu pflanzen. Doch er reflektiert auch ironisch über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Kulturen, über die Fettnäpfchen, in die er getreten ist, und über die Rassismen, mit denen er konfrontiert ist.

Jad Turjman Wenn der Jasmin auswandert Wenn der Jasmin Wurzeln schlägt

Mit Beiträgen von Doris Brandl, Karim El-Gawhary und Vladimir Vertlib
Zwei Bücher in einem Band
512 Seiten, mit zahlr. Abb.
140 x 215, Broschur
€ 25,-

Bereits erschienen
Warengruppe 1116
ISBN 978 3 7017 3595 2



**Sonderausgabe zum
1. Todestag am 30. Juli 2023**

Plakat

978 3 7017 9338 9



Der Geruch der Seele

ISBN 978 3 7017 1747 7



Der legendäre Jahresrückblick

-  Like Hunderttausende Social-Media-Fans
-  Like Fritz Jergitsch, der Gründer der „Tagespresse“, auf der Liste Forbes „30 Under 30“ in der Rubrik Media & Marketing (2018), „Digital Superheroes 2019“ in der Kategorie Medien (2019)
-  Like Das Buch ist chronologischer Jahresrückblick und Best-of-Satireportal zugleich.

DER STANDARD

-  Like Die beste Satireseite des Landes.

DER FALTER

Die Tagespresse

Die Tagespresse, Österreichs „seriöseste“ Onlinezeitung, ist das erfolgreichste Satiremagazin des Landes. Mit einer ordentlichen Portion Sarkasmus und Ironie werden Ereignisse aus Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur parodiert. Wenngleich ausnahmslos alle Artikel der Tagespresse frei erfunden sind, so enthalten sie dennoch immer ein Körnchen Wahrheit.

Die spektakulärsten Ereignisse aus dem Jahr 2023



Die Tagespresse Die besten Tagespresse-Meldungen 2023

Nur eine Aktivistin notwendig:
Skigebiet in Tirol lahmgelegt
ca. 240 Seiten, mit zahlr. Abb.
140 × 220, Broschur
ca. € 19,-

Erscheint am 13. November 2023

Warengruppe 1915

ISBN 978 3 7017 3603 4



Ein Redakteur steht für Veranstaltungen zur Verfügung.

Individuelles Buchhandelsplakat und Sonderkonditionen: Fragen Sie unsere Vertreter*innen!

IM Jahr 2023 fanden wieder einige große und kleine Politbeben statt, doch auch in anderen Bereichen steckte das Jahr voller Überraschungen. Können Sie sich noch daran erinnern, als eine Hofer-Kassierererin aus Wien einen neuen Weltrekord aufgestellt hat und mit ihrer Kassiergeschwindigkeit die Schallmauer durchbrochen hat? Oder als die Silicon Valley Bank Corona-Hilfe in Österreich

beantragte und sich dadurch rettete? Die niederösterreichische Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner hat in der Zwischenzeit die ORF-„NÖ Heute“-Moderation übernommen, da es eh schon wurscht war ... Diese und viele andere Ereignisse aus dem Jahr 2023 versammelt der legendäre Jahresrückblick der Tagespresse, den Sie unbedingt lesen müssen.

Da Jesus & seine Hawara

Jesus, den Sohn Gottes, im Beißerjargon reden zu lassen, ist eine durch nichts zu rechtfertigende Respektlosigkeit, eine Herabsetzung der geistlichen Würde.

WIENER ZEITUNG; 1971

Teuschl machte sich an die wienerische Fassung der Geschichte Jesu vom frühen Schaffen („Wia r a augfaugnd hod zaang, wea r a is“) bis zum bitteren Ende („Wia s eam haamdraan und wia r a wida lewentich wiad“) – so, dass einem Meidlinger der Mund offen bleibt und H. C. Artmann dagegen fast wie Hochdeutsch klingt. (...) Wer das Glück hatte, Teuschl selber vortragen zu hören, der weiß, dass Willi Resetarits eine Idealbesetzung ist, den Text heute zu Gehör zu bringen.

Michael Freund, DER STANDARD

Wer die Bibel bisher fad fand, dem sei dringend die Neuauflage von Wolfgang Teuschls wienerischer Fassung „Da Jesus & seine Hawara“ ans Herz gelegt. Eingelesen von Willi Resetarits!

Martin Kugler, DIE PRESSE

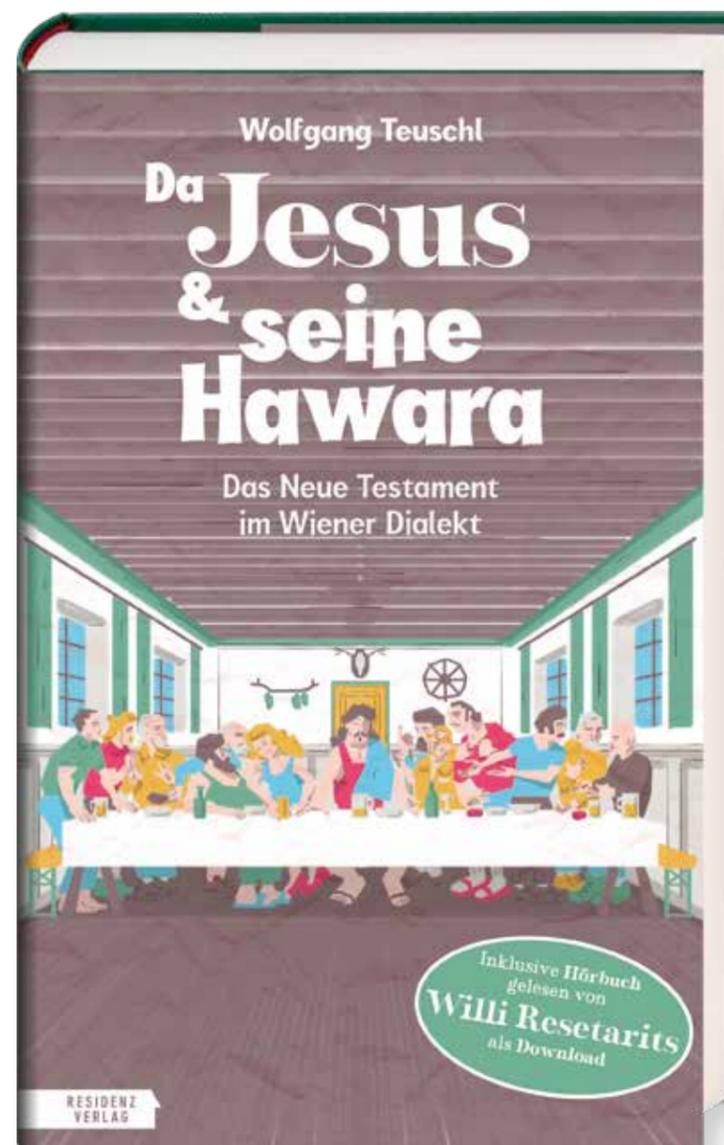
Wolfgang Teuschl

geboren 1943 in Wien, gestorben 1999. Studierte ursprünglich Mathematik an der Universität Wien und war später als Lektor und Übersetzer tätig. „Da Jesus & seine Hawara“ und das „Wiener Dialektlexikon“ sind seine bedeutendsten Werke.

Willi Resetarits

geboren in Stinatz, Burgenland, gestorben 2022. 1969–1989 Mitglied der Musikgruppe „Schmetterlinge“, ab 1985 Ostbahn Kurti & Die Chefpattie, 1995–2003 Kurt Ostbahn und die Kombo. Enge Zusammenarbeit auch mit Ernst Molden (CD „ohne di“). Willi Resetarits war Ehrenpräsident des Wiener Integrationshauses. Er hat zahlreiche Preise und Auszeichnungen erhalten, u. a. Bruno Kreisky Preis für Verdienste um die Menschenrechte und Josef-Felder-Preis für Gemeinwohl und Zivilcourage.

Das wienerische Evangelium ist ein Klassiker der Dialektliteratur.



EIN BUCH, das die Gemüter erregte und die Menschheit spaltete: die Frohbotschaft im Wiener Dialekt, ein großes Werk der Bibel-Übersetzungskunst. Bei seinem Erscheinen 1971 war das Buch ein Skandal, heute ist es ein Klassiker von Rang, nicht zuletzt, weil Teuschls „Übersetzung“ die Worte Jesu und die Berichte der Evangelisten aus ihrer erhabenen Erstarrung löst und

uns neu erleben lässt. „So hat seit Luther kaum einer mehr dem Volk aufs Maul geschaut. Hier wird mit jener pathetisch-salbungsvollen Sprache aufgeräumt, in der uns die Frohbotschaft überliefert ist“, urteilte seinerzeit Dietmar Grieser. Und um etwaigen Verständnisschwierigkeiten anderer Art vorzubeugen, enthält das Buch auch ein Glossar.

Wolfgang Teuschl

Da Jesus & seine Hawara

Das Neue Testament im Wiener Dialekt
240 Seiten
125 × 205, Hardcover mit Schutzumschlag
inkl. Hörbuch, gelesen von Willi Resetarits,
als Download
ca. € 20,-

Erscheint am 23. Oktober 2023
Warengruppe 1185
ISBN 978 3 7017 1780 4



Mehr als 200.000
verkaufte Exemplare

Gelesen von Willi Resetarits

Endlich wieder lieferbar

Kind sein

David (8):
Als Kind kann man
einfach alles tun, was
man will ...

Jonathan (6):
... und dann wird
man geschimpft,
wenn man alles tut,
was man will.



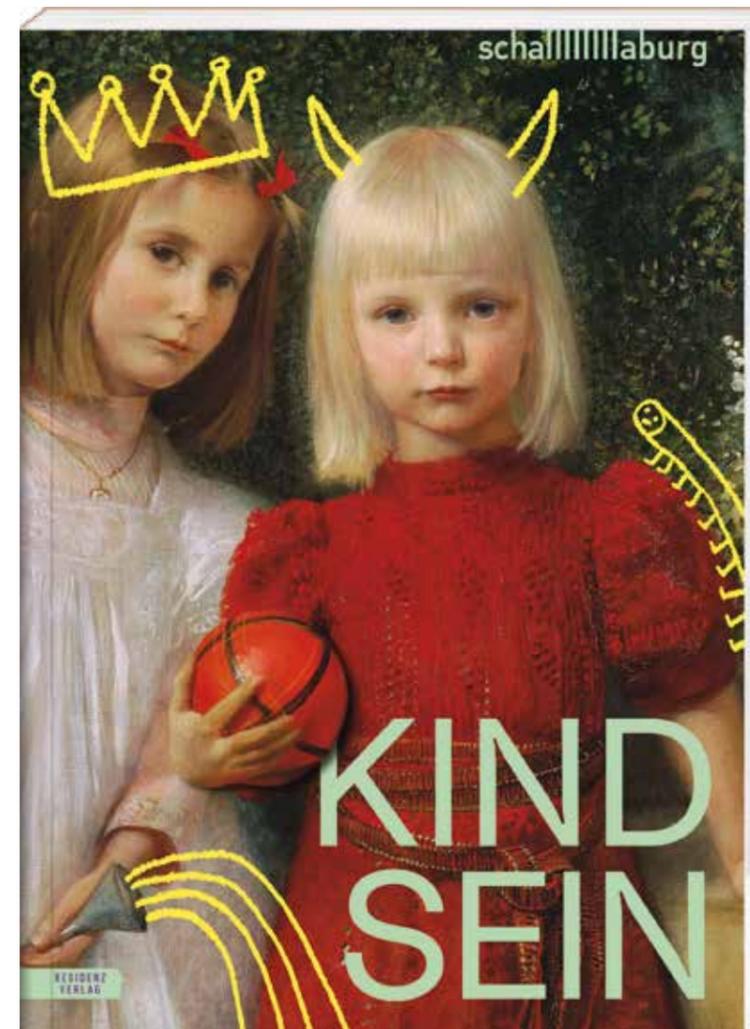
© Illustration: Cristóbal Schmal, Foto: Musealverein Waidhofen an der Ybbs / F. Bachner

Illustration eines „Phantasietiers“ von Cristóbal Schmal, inspiriert von Kurzgeschichten der Publikation

Die Schallaburg in Niederösterreich

zählt nicht nur zu den schönsten Renaissanceschlössern, sondern auch zu den erfolgreichsten Ausstellungszentren Österreichs. Mit jährlich wechselnden erlebnisorientierten, kulturhistorischen Ausstellungen mit Gegenwartsbezug bietet die Schallaburg ein Gesamterlebnis.

Das Begleitbuch zur Ausstellung –
Kurzgeschichten, Essays, Illustrationen
und Kinderstimmen zu verschiedenen
Facetten des Kindseins.



**Schallaburg Kulturbetriebs-
ges.m.b.H. (Hrsg.)**

Kind sein

Mit Textbeiträgen von Susanne Ayoub, Anna Baar, Andrea Maria Dusl, Dominik Heher, Paulus Hochgatterer, Heinz Janisch, Gertraud Klemm, Ana Marwan, Christoph Mauz, Mieke Medusa, Julya Rabinowich, Julian Schutting, Cornelia Travnicek und mit Illustrationen von Cristóbal Schmal

208 Seiten, mit zahlr. Abb.

185 × 250, Broschur

€ 22,-

Bereits erschienen

Warengruppe 1943

ISBN 978 3 7017 3590 7



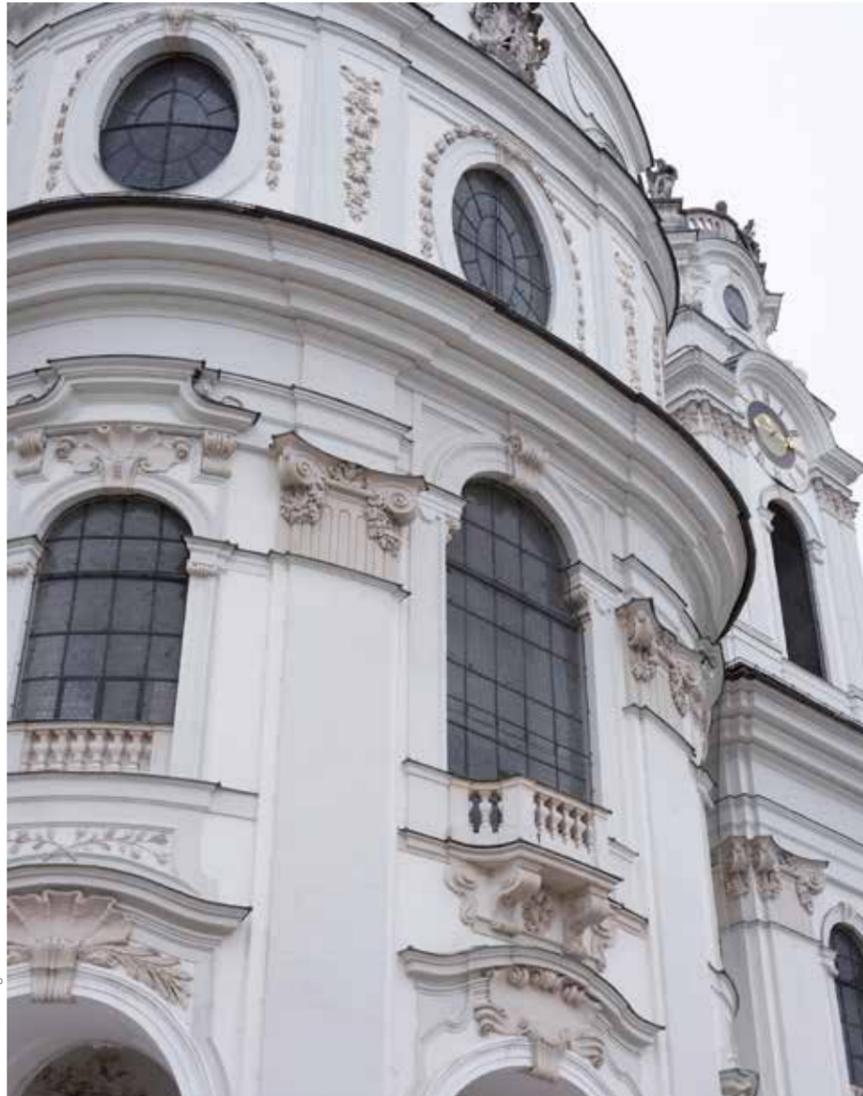
**Ausstellung in
der Schallaburg
von 13.5. bis 5.11.2023**

WAS HEISST es eigentlich, ein Kind zu sein? Keine einfache Frage. Schon allein die Vorstellung davon, wie Kinder sind und wie sie sein sollen, ändert sich ständig, die allgemeinen Lebensumstände sowieso. Vor allem aber ist das Kindsein eine zutiefst individuelle Angelegenheit.

In zwölf Kapiteln versteht sich das reich illustrierte Begleitbuch zur Ausstellung auf der

Schallaburg als Würdigung eines Themas, das uns alle betrifft. Von Exponaten inspirierte Kurzgeschichten, kulturgeschichtliche Essays und Interviews mit Kindern zeichnen ein vielfältiges Bild vom Kindsein heute und damals und fordern dazu auf, die Welt wieder einmal ein wenig mehr durch die Augen eines Kindes zu sehen.

Fischer von Erlach



© Werner Feiersinger

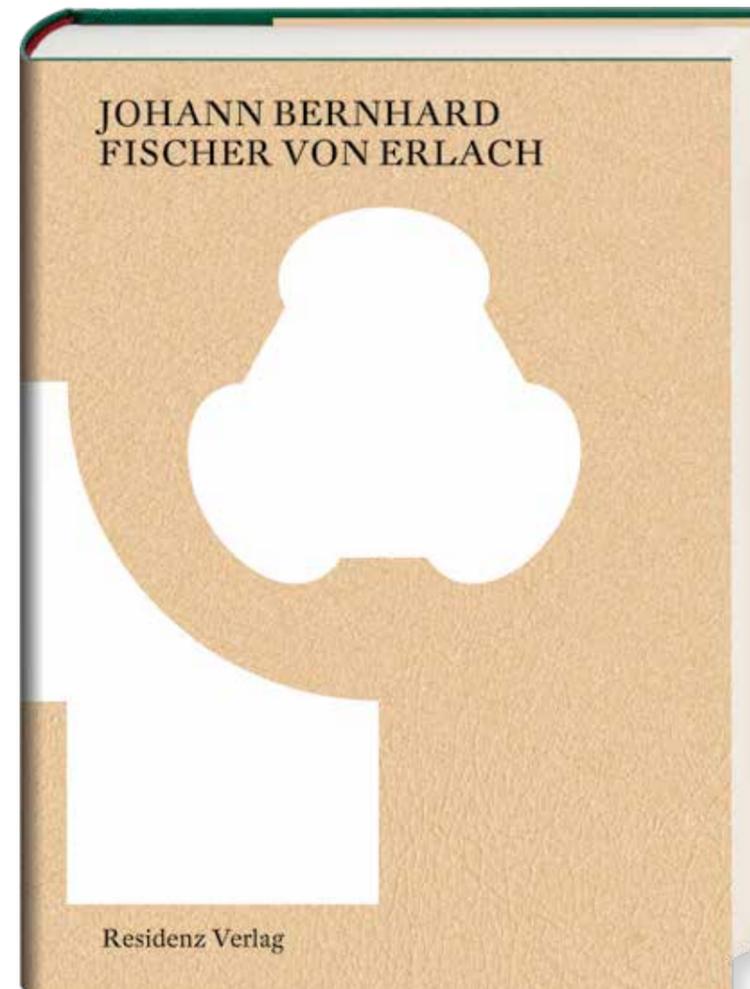
Peter Husty

geboren 1964 in Salzburg, lebt in Oberalm, 1983–1989 Studium der Kunstgeschichte an der Universität Salzburg. Seit 2001 Kurator und Sammlungsleiter (Malerei/Skulptur bis 1800 sowie Architektur) im Salzburg Museum, seit 2005 Chefkurator. Kurator zahlreicher Ausstellungen, darunter die Schau „ARS SACRA – Kunstschatze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum“ (2010). Autor und Herausgeber zahlreicher Publikationen zur Salzburger Kunst- und Kulturgeschichte.

Andreas Nierhaus

geboren 1978 in Graz, Studium der Kunstgeschichte und Geschichte in Wien, lehrt seit 2004 am Institut für Kunstgeschichte der Universität Wien. Seit 2008 Kurator der Architektursammlung des Wien Museums. Forschungsschwerpunkte: Architektur und bildende Kunst vom 19. bis zum 21. Jahrhundert, Architektur und Medialität. Zuletzt erschienen: „Das Wiener Zinshaus“ (2023, zusammen mit Marion Krammer und Margarethe Szeless).

Der Prachtband erscheint anlässlich des 300. Todestages von Johann Bernhard Fischer von Erlach



Peter Husty
Andreas Nierhaus (Hrsg.)
Johann Bernhard Fischer von Erlach

Mit Textbeiträgen von Andreas Nierhaus, Peter Husty, Richard Bösel, Martin Feiersinger, Anna Mader-Kratky, Irina Morzé und Werner Oechslin
324 Seiten, mit zahlr. Abb.
212 × 265, Hardcover
€ 28,-

Bereits erschienen
Warengruppe 1951
ISBN 978 3 7017 3598 3



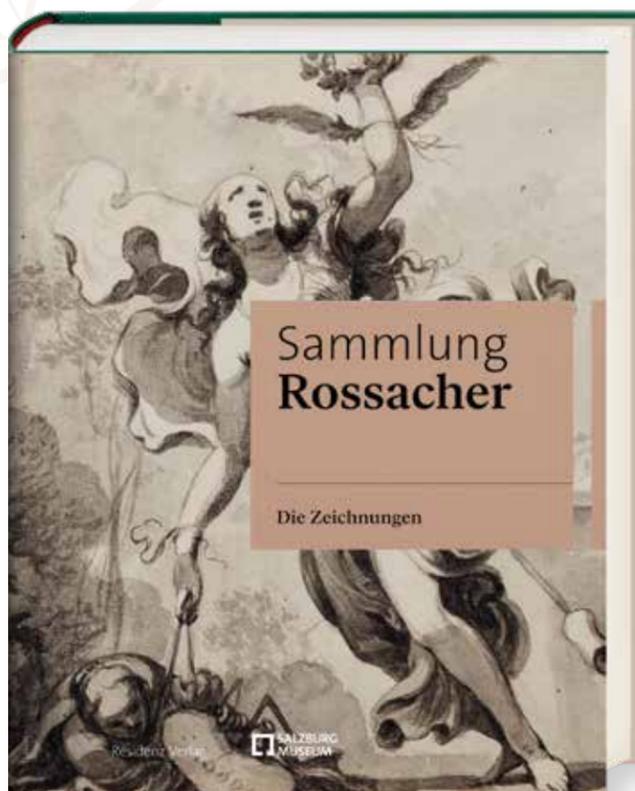
Ausstellung
Salzburg Museum
von 6.4. bis 8.10.2023

Wien Museum
von 1.2. bis 28.4.2024

JOHANN BERNHARD Fischer von Erlach (1656-1723) zählt zu den bedeutendsten Baumeistern des europäischen Barocks. Mit Bauten wie der Kollegienkirche in Salzburg, der Hofbibliothek und der Karlskirche in Wien schuf er Ikonen der Architekturgeschichte. Sein räumlicher und zeitlicher Horizont reichte weit über die Grenzen seines engeren Wirkungskreises – vor allem

Wien und Salzburg – hinaus. Das Salzburg Museum zeigt gemeinsam mit dem Wien Museum eine Sonderausstellung, zu der dieser Begleitband erscheint. Namhafte Autor*innen haben architekturhistorische Beiträge verfasst und der Künstler Werner Feiersinger hat Fischers Werk aus der Sicht eines Bildhauers fotografisch festgehalten.

Sammlung Rossacher



DIE Sammlung Rossacher ist eine Sammlung barocker Entwürfe für Grafik, Malerei und Bildhauerei, die als museale Sammlung bis 2012 im Salzburger Barockmuseum zugänglich war. 1983 erschien die erste Gesamtpublikation, seit 2012 bemühte sich die frühere Leiterin der Sammlung, Regina Kaltenbrunner, um eine Neuauflage dieses Bestandskataloges. Vierzig Jahre später erscheint nunmehr der erste Band

über die Zeichnungen (weitere geplant sind je ein Band über Ölskizzen und Skulpturen) mit den neuesten Forschungsergebnissen des Münchner Kunsthistorikers und Autors Peter Prange. Zahlreiche Neuzuschreibungen, das Auffinden von Ausführungen dieser Entwürfe und neue ikonografische Interpretationen belegen erneut die hohe Qualität dieser Sammlung europäischer Barockskizzen.

Peter Husty
Regina Kaltenbrunner
(Hrsg.)

Sammlung Rossacher

Die Zeichnungen, Band 1
Mit Textbeiträgen von Peter Prange,
Regina Kaltenbrunner und Franz Wagner
ca. 400 Seiten
230 × 285, Hardcover
ca. € 28,-

Erscheint am 30. September 2023
Warengruppe 1953
ISBN 978 3 7017 3597 6



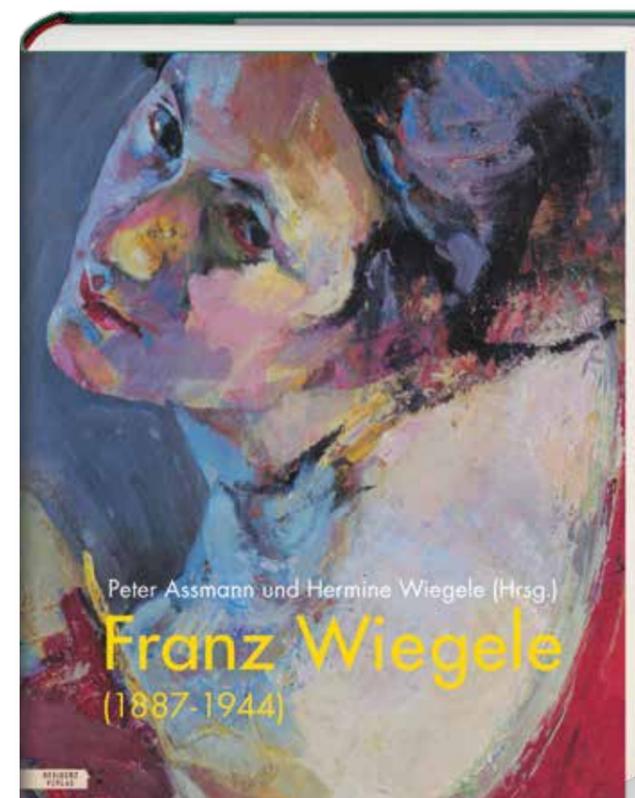
Peter Husty

geboren 1964 in Salzburg,
lebt in Oberalm, 1983-1989
Studium der Kunstgeschichte
an der Universität Salz-
burg. Seit 2001 Kurator und
Sammlungsleiter (Malerei/
Skulptur bis 1800 sowie
Architektur) im Salzburg
Museum, seit 2005 Chef-
kurator. Kurator zahlreicher
Ausstellungen. Autor und
Herausgeber zahlreicher
Publikationen zur Salzburger
Kunst- und Kulturgeschichte.

Regina Kaltenbrunner

geboren 1963 in Salzburg,
verstorben 2020, Studium
der Kunstgeschichte an der
Universität Salzburg, Studien-
aufenthalte in München und
Rom. 1996-2012 Leiterin
des Salzburger Barockmu-
seums, 2012-2020 Leiterin
der Sammlung Rossacher im
Salzburg Museum.

Franz Wiegele



Peter Assmann
Hermine Wiegele (Hrsg.)
Franz Wiegele (1887-1944)

Leben und Werk
Mit Textbeiträgen von Peter Assmann,
Sigrid Diewald, Johannes Ramharter,
Alain Tapié und Thomas Zaunschirm
208 Seiten, mit zahlr. Abb.
240 × 290, Hardcover
ca. € 35,-

Erscheint am 25. September 2023
Warengruppe 1953
ISBN 978 3 7017 3591 4



Peter Assmann
geboren 1963 in Zams/Tirol,
Kunsthistoriker, Künstler,
Schriftsteller, war Direktor
der Oberösterreichischen
Landesmuseen, des
Palazzo Ducale di Mantova
und der Tiroler Landes-
museen; Universitätslektor,
Ausstellungskurator, Sach-
verständiger, zahlreiche
Publikationen, insbesondere
zur österreichischen und
italienischen Kunst des 16.,
20. und 21. Jahrhunderts

Hermine Wiegele
geboren 1939 in Nötsch im
Gailtal, leitet das Wiegele-
haus, zu dem eine Bäckerei,
eine Mühle und das
Museum des Nötscher
Kreises gehören.

DER MALER und Zeichner
Franz Wiegele ist als Spezial-
fall der österreichischen
Kunstgeschichte des 20.
Jahrhunderts anzusehen. Er
markiert eine ganz eigen-
ständige Position. Gemein-
sam mit Egon Schiele und
Oskar Kokoschka vor dem
Ersten Weltkrieg am Auf-
bruch der „Neukunst“ in
Wien beteiligt, lebte er viele
Jahre in Paris und Zürich,
um schließlich doch zu sei-

nem Geburtsort Nötsch im
Kärntner Gailtal zurückzu-
kehren. Mit seinem Schwa-
ger Anton Kolig, Sebastian
Isepp und Anton Mahringer
ist er zentraler Bestandteil
des sogenannten Nötscher
Kreises, aber in seinem
speziellen Kunstwollen
völlig eigenständig. Dieser
Band gibt einen umfassen-
den Einblick in Leben und
Werk Franz Wiegeles.

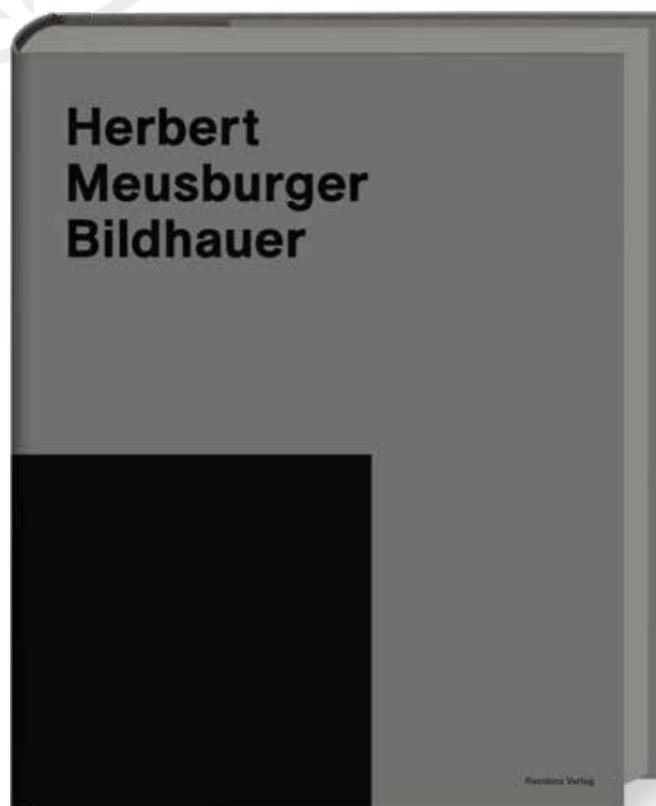


MARIA LASSNIG
Die Zeichnung
ISBN 978 3 7017 3571 6



Herbert Meusburger

Eine Monografie zu Leben und Werk des 2023 verstorbenen Bregenzerwälder Steinbildhauers und Malers



Karlheinz Pichler Andreas Rudigier (Hrsg.) Herbert Meusburger Bildhauer

Mit Textbeiträgen von Roland Adrowitzer, Dietmar Eberle, Edelbert Köb, Karl Jost, Guido Managuango, Brigitte Matthias, Norbert Mayer und Felix Mitterer sowie einem Vorwort von Alexander Van der Bellen

304 Seiten, mit zahlr. Abb.
248 × 310, Hardcover
€ 68,-

Erscheint am 4. September 2023
Warengruppe 1953
ISBN 978 3 7017 3599 0



Andreas Rudigier

Studium der Kunstgeschichte und der Rechtswissenschaften, von 2000 bis 2011 Leiter der Montafoner Museen, seit 2011 Direktor des vorarlberg museums, zahlreiche kunsthistorische, regional-kundliche und museologische Publikationen.

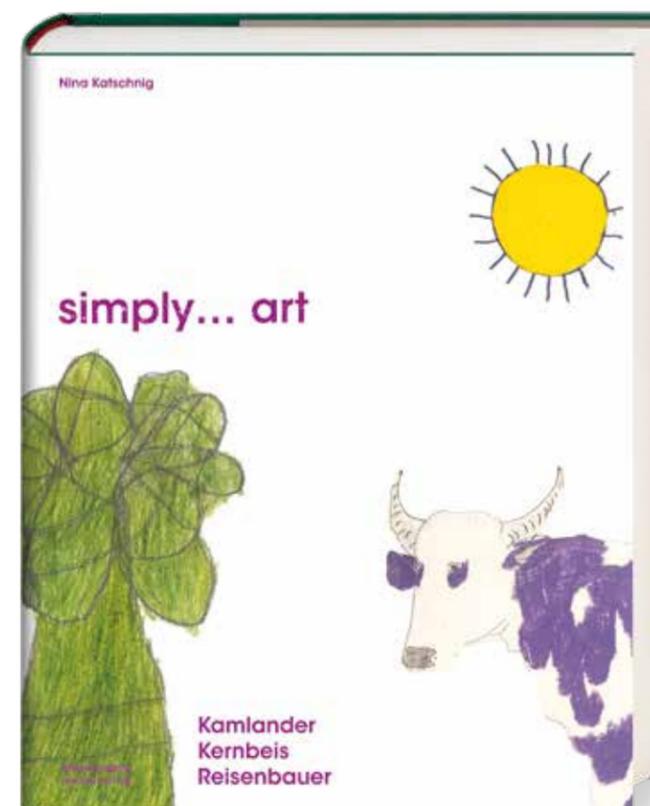
Karlheinz Pichler

Studium der Germanistik, Geschichte und Kunstgeschichte in Wien. Seit 1990 Redakteur der Zeitschrift „Kultur (Dornbirn)“. Kunst- und Kulturkritiker, Kurator, Schriftsteller. Seit 2004 Betreiber der Internet-Plattform Kultur Online.

DAS WERK des 1953 im Bregenzerwald geborenen Bildhauers Herbert Meusburger hat im deutschsprachigen Raum enorme Verbreitung gefunden. Das vorarlberg museum gibt nun im Todesjahr des Bildhauers eine umfassende Monografie zu seinem Leben und Werk heraus, die noch mit ihm gemeinsam erarbeitet wurde. Die künstlerischen Anfänge von Herbert Meusburger

liegen in der Holzschnittkunst. Ab 1985 folgten die ersten Arbeiten in Stein. Prägten zunächst Findlinge und Solitäre sein plastisches Schaffen, so rückten ab den 1990er-Jahren zusehends vierteilige architektonische Granitformationen in den Vordergrund. Das Thema „Trennen und Verbinden“ zieht sich wie ein roter Faden durch sein Œuvre.

simply... art



Nina Katschnig (Hrsg.) simply... art Kamlander / Kernbeis / Reisenbauer

Mit Textbeiträgen von Irina Katnik, Nina Katschnig, Elsy Lahner und Miroslav Hal'ák
256 Seiten, mit zahlr. Abb.
244 × 300, Hardcover
€ 35,-

Erscheint am 19. September 2023
Warengruppe 1583
ISBN 978 3 7017 3601 0



Nina Katschnig
geboren 1972 in Klagenfurt. Studium der Pädagogik und Psychologie in Klagenfurt. Seit 1997 für die Gugginger Künstler tätig, hat mit Johann Feilacher gemeinsam das museum gugging und die Privatstiftung - Künstler aus Gugging aufgebaut. Seit 2000 leitet sie die galerie gugging.

Elsy Lahner
geboren 1975 in Frankfurt am Main, lebt und arbeitet in Wien, 2007–2011 leitete sie gemeinsam mit Alexandra Grausam den Ausstellungsraum das weisse haus, seit 2011 ist sie Kuratorin für zeitgenössische Kunst an der Albertina in Wien.

„simply... art“ präsentiert drei Künstler aus Gugging, die bisher noch nicht ausreichend gewürdigt wurden: Franz Kamlander, der erste Gugginger Künstler, nach dem eine Straße benannt wurde, Franz Kernbeis, ein Klassiker der ersten Stunde, der mit seinem Werk „blug“ Namensgeber der ersten Ausstellung im museum gugging wurde, und den „Bestseller“ Heinrich Rei-

senbauer, der u. a. auch den Modeschöpfer Christopher Kane inspiriert hat. Drei Künstler, deren Darstellungen und Themen uns in ihrer Einfachheit persönlich berühren und treffen. Die Tiere, Menschen, Gegenstände dieser Künstler sind greifbar, erfreuen uns und stillen unsere Bedürfnisse nach einer heilen Welt.

Miroslav Hal'ák
ist Kunsthistoriker und Kunsttheoretiker. Seit 2017 ist er in der Österreichischen Galerie Belvedere in Wien tätig, seine Forschungsschwerpunkte sind Kunst des 19. und 20. Jh., Bildsemiotik, Bildanthropologie sowie Bildwissenschaft in den digital humanities.

Irina Katnik
geboren 1992 in Villach, lebt in Wien. Studium der Kunstgeschichte an der Universität Wien. Seit 2015 in der galerie gugging tätig, verantwortlich für Ausstellungsproduktion, Social-Media-Auftritt und seit 2023 für die galerie gugging vienna.

Yoichi Okamoto

Ich kann mir keine befriedigendere Arbeit mit der Kamera vorstellen, als ein Photo-Historiker unserer Zeit zu sein.



© Yoichi Okamoto, Selbstporträt um 1946

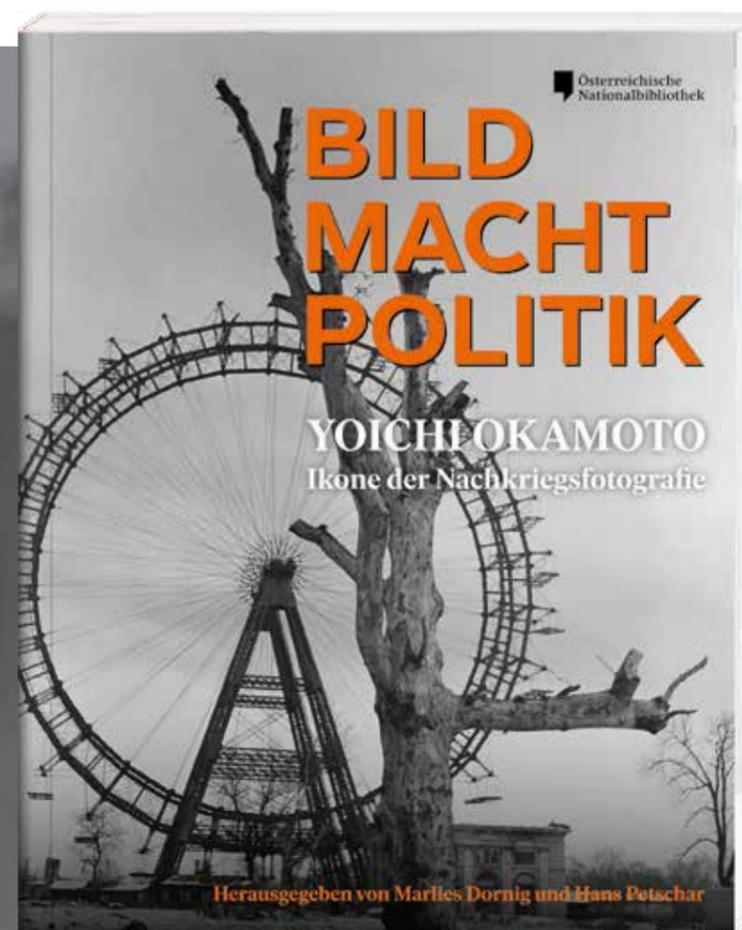
Hans Petschar

geboren 1959 in Töplitsch, Kärnten, lebt in Wien. Studium der Geschichte und Deutschen Philologie in Salzburg. Seit 2002 Direktor des Bildarchivs und der Grafiksammlung an der Österreichischen Nationalbibliothek. Gastprofessor an der Universität von New Orleans. Zahlreiche Publikationen zur Österreichischen Geschichte.

Marlies Dornig

geboren 1983 in Graz, lebt in Wien. Studium der Kunstgeschichte in Graz, Wien und Paris. Seit 2011 wissenschaftliche Mitarbeiterin in Bildarchiv und Grafiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek. Zuletzt erschienen: „Conquering the Territory. The Suez Canal and its early depiction“ (2017).

Der amerikanische Fotograf Yoichi Okamoto (1915–1985) war Chronist von Österreichs Wiederaufbau nach 1945 und prägte eine ganze Fotografengeneration.



DER amerikanische Fotograf Yoichi Okamoto (1915–1985), der im Frühjahr 1945 als Militär Fotograf nach Europa kam und in Österreich die Fotoabteilung des amerikanischen Informationsdiensts leitete, hielt in eindrucksvollen Bildern fest, wie Europa aus einem durch das nationalsozialistische Regime entfachten Weltkrieg neu erstet. Er dokumentierte das Leben nach dem Krieg, die Hoffnung

der Menschen, das Streben nach Glück, den Wiederaufbau, Kunst und Kultur und das schöpferische Österreich in einem einzigartigen fotografischen Lebenswerk, das eine ganze Generation von Fotograf*innen in Österreich und international inspirierte. 1963 wurde Okamoto von Lyndon B. Johnson zum offiziellen Präsidentschaftsfotografen im Weißen Haus ernannt.

Marlies Dornig Hans Petschar (Hrsg.) BILD MACHT POLITIK

Yoichi Okamoto.
Ikone der Nachkriegsfotografie
256 Seiten, mit zahlr. Abb.
240 x 300, Klappenbroschur
€ 34,90

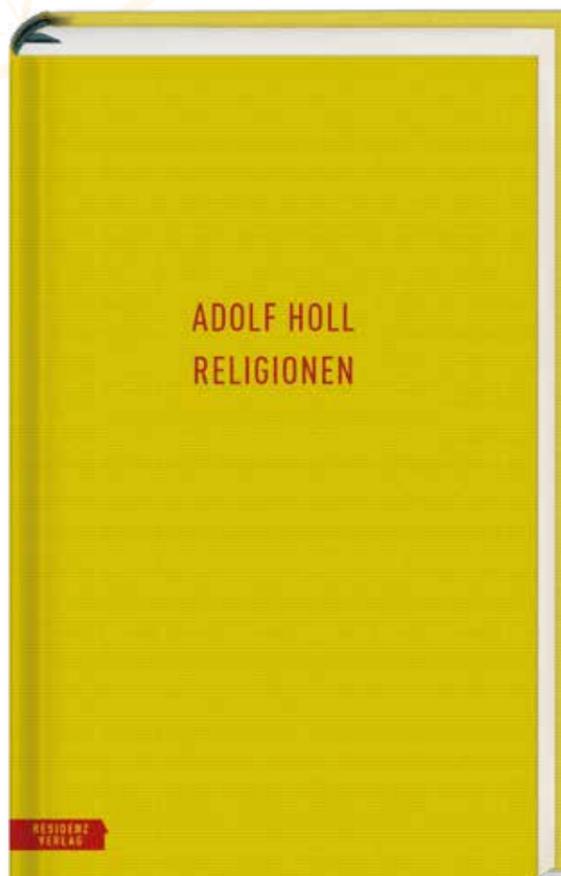
Erscheint am 23. November 2023
Warengruppe 1587
ISBN 978 3 7017 3604 1



**Ausstellung im Prunksaal
der Österreichischen
Nationalbibliothek von
23.11.2023 bis 25.2.2024**

Adolf Holl

Ist Religion das Traumbuch der Menschheit?



Adolf Holl Religionen

Herausgegeben von
Walter Famlar und Harald Klauhs
Werkausgabe, Band 5 mit einem
Nachwort von Regina Polak
ca. 224 Seiten
125 x 205, Leinenausgabe
ca. € 30,-

Bereits erschienen
Warengruppe 1920
ISBN 978 3 7017 3541 9



Jesus in schlechter Gesellschaft

ISBN 978 3 7017 3537 2



Tod und Teufel

ISBN 978 3 7017 3538 9



Mystik für Anfänger

ISBN 978 3 7017 3539 6



Der letzte Christ

ISBN 978 3 7017 3540 2

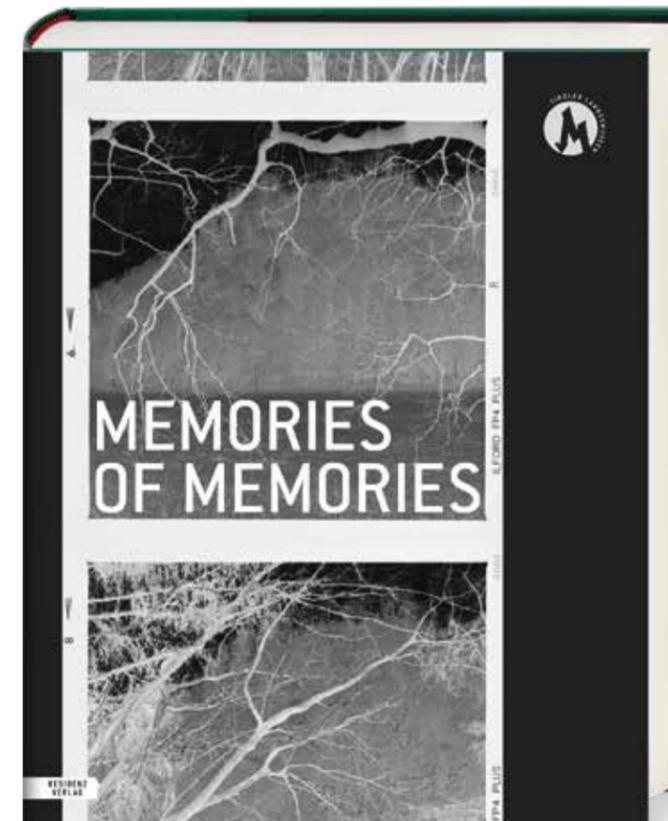


ALS ADOLF HOLL den Auftrag bekam, über Weltreligionen eine Fernsehserie zu gestalten, ging er auf Reisen. Betroffen und verändert von den Erlebnissen und Begegnungen kehrte er zurück. So entstand sein Werk „Religionen“, in dem er sich dem Judentum, Christentum, Islam, Hinduismus, und Buddhismus widmet. Holl verdichtet seine Eindrücke zur persönlichen Auseinandersetzung mit dem religiösen Erbe der Mensch-

heit und sucht nach Spuren der Zuversicht abseits der ausgetretenen Wege, unter Zen-Mönchen, Derwischen, Ketzern. Die fremden Länder, in denen Religion noch lebendig ist, erinnern ihn an die unerledigten Fragen des Industriemenschen: „Unser Blick auf die Religion, dieses Traumbuch der Menschheit, führt uns nicht ins Museum, er verweist auf uns selbst, als Beteiligte in einem Prozess, der noch längst nicht zu Ende ist.“

Memories of Memories

„Memories of Memories“ ist eine intermediale Auseinandersetzung mit der österreichischen und französischen Erinnerungskultur anhand des Schwazer Kriegsgefangenenlagers Oradour.



Roland Sila, Tiroler Landesmuseen (Hrsg.) Memories of Memories

Mit Textbeiträgen von Michaela Feurstein-Prasser, Monika Sommer, Arno Gisinger, Horst Schreiber, Karin Pernegger u. a.
256 Seiten
210 x 260, Hardcover
€ 39,-

Erscheint am 1. September 2023
Warengruppe 1556
ISBN 978 3 7017 3592 1



Installation vor dem
Ferdinandeum in Innsbruck
und Ausstellungen an
mehreren Orten in Schwaz
ab 8.9.2023

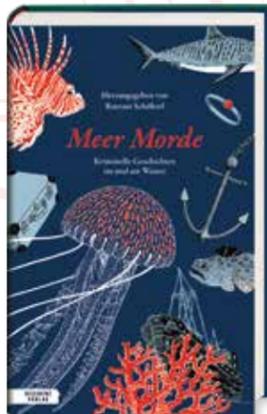
WAS BLEIBT von der Geschichte? Wer erinnert sich woran und wie? Wie werden Erinnerungen weitergegeben? Wie umgehen mit den Leerstellen der Geschichte? „Memories of Memories“ reflektiert am Beispiel der Geschichte des Lagers Oradour in Schwaz die Wirkmächtigkeit kollektiver und individueller Erinnerungen an Nationalsozialismus und Gegenwart.

Das Projekt ist eine Kooperation des Ferdinandeums mit dem Rabalderhaus, dem Museum der Völker, dem Kunstraum in Schwaz und den Klangspuren, in Innsbruck mit dem Institut für Gestaltung der Fakultät für Architektur und dem Tiroler Landestheater. Hierzu sind neue Arbeiten von Arno Gisinger und Christine Ljubanovic entstanden, die im Mittelpunkt der Ausstellung stehen.

Roland Sila

geboren 1971 in Bregenz. Studium der Germanistik in Innsbruck. Seit 2007 Leiter der Bibliothek des Ferdinandeums. Arbeitet zusätzlich als Ausstellungskurator, u. a. „Vergessen. Fragmente der Erinnerung“ im Ferdinandeum (2019). Zahlreiche Publikationen zu vorwiegend regional-geschichtlichen Themen.

Rotraut Schöberls kriminelle Anthologien im Residenz Verlag



Meer Morde

Kriminelle Geschichten im und am Wasser
Mit zahlreichen Illustrationen von
Hanna Zeckau
256 Seiten, € 25,-
ISBN 978 3 7017 1771 2



Radieschen von unten

Kriminell gute Gartenmorde
Mit zahlreichen Illustrationen von
Hanna Zeckau
224 Seiten, € 25,-
ISBN 978 3 7017 1754 5



Mit Texten von

Ljuba Arnautovic, Jean-Luc Bannalec, Alex Beer,
Agatha Christie, Severin Groebner, Andreas Gruber,
Patricia Highsmith, P.D. James, Stefan Kutzenberger,
Petros Markaris, Martina Parker, Therese Prammer,
Thomas Raab, Julya Rabinowich, Erwin Riedesser,
Claudia Rossbacher, Eva Rossmann, Rotraut Schöberl,
Georges Simenon, Fred Vargas, Martin Walker,
Klaus-Peter Wolf, Peter Zirbs



Mord auf leisen Pfoten

Kriminell gute Katzensgeschichten
Mit zahlreichen Illustrationen von Livia Klingl
272 Seiten, € 25,-
ISBN 978 3 7017 1738 5



In „Mord auf leisen Pfoten“ begleitet Rotraut Schöberl eine Horde krimineller Katzen beim Morden und Lösen spannender Fälle.

Mit Katzensgeschichten von

Lilian Jackson Braun, Rita Mae Brown,
Agatha Christie, Patricia Highsmith,
Livia Klingl, Beatrix Kramlovsky, Sharyn
McCrumb, Edgar Allan Poe, Theresa
Prammer, Thomas Raab, Julya Rabinowich,
Eva Rossmann, Tex Rubinowitz, Dorothy
L. Sayers, Susanne Scholl, Margit Schreiner,
Justin Scott, Cornelia Travnicek, Peter Zirbs.

Kommissar Schnurr und die Killer-Miezen –
eine unterhaltsame Sammlung von Katzen-
Krimis – auch für jene, die es sonst mit den
Hunden haben.

Doris Kraus, DIE PRESSE

Mit Texten von

Bettina Balàka, Alex Beer, Agatha
Christie, Ann Granger, Severin
Groebner, Margarita Kinstner, Ralf
Kramp, Tatjana Kruse, -ky, Martina
Parker, Theresa Prammer, Thomas
Raab, Erwin Riedesser, Eva
Rossmann, Clementine Skorpil,
Gabriele Wolff, Peter Zirbs

Kriminalliteratur, die das ein oder
andere Schmunzeln hervorruft.

LANDLUST

Es ist eine wunderbare, sehr böse
Anthologie, die sich ideal für den
Urlaub eignet.

Petra Hartlieb, ORF STUDIO 2



Cornelia Hülbauer oft manchmal nie

Roman
192 Seiten, € 24,-
ISBN 978 3 7017 1770 5



Zärtlich und präzise: In Momentaufnahmen und Gedächtnisbildern beschreibt Cornelia Hülbauer eine Kindheit und Jugend auf dem Land. Eine Autowerkstätte, eine vierköpfige Familie bilden den Hintergrund des Aufwachsens, intime Augenblicke stehen neben eindringlichen, mit feinem Humor geschilderten Szenen. Vor unseren Augen entsteht ein „Bildnis der Autorin als junges Mädchen“. Mühelos gelingt es Cornelia Hülbauer, in kurzen Passagen sowohl die Vergangenheit selbst als auch das Erinnern und die Geburt einer schriftstellerischen Sensibilität sichtbar zu machen.

Feministische Antil Heimatprosa meets Poetry Slam:
Mieze Medusa trifft alle Töne der Zeit und streckt den
Mittelfinger (der Sprache) dem entgegen, für das es nur
das Beste sein darf, nämlich dem Patriarchat.
Evelyn Bubich, LITERATURHAUS WIEN

Dieses Buch zu lesen fühlt sich an, wie einem feminis-
tischen Soundtrack zu lauschen, der schonungslos und
zugleich zärtlich starken Frauen und ihren vermeint-
lichen Unzulänglichkeiten ein Denkmal setzt.
Stefanie Klamuth, AN.SCHLÄGE

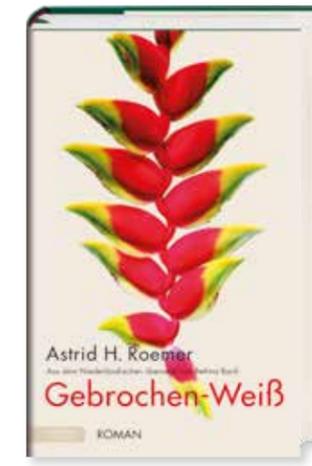


Peter Rosei Das wunderbare Leben

Wahrheit und Dichtung
224 Seiten, € 25,-
ISBN 978 3 7017 1768 2



„Das wunderbare Leben“ ist nicht einfach Peter Roseis Autobiografie. Es ist sein Versuch zur literarischen Wahrfähigkeit und zugleich die Geschichte eines Autors, der viele Leben gelebt hat. Dessen Devise lauten könnte: Das Leben ist wunderbar, auch wenn es zu Zeiten schrecklich ist. Erstmals erzählt Rosei von seinem abenteuerlichen Bohème-Leben an der Seite der Künstler und Literaten der 70er- und frühen 80er-Jahre, darunter sein engster und langjährigster Freund H. C. Artmann.



Astrid H. Roemer Gebrochen-Weiß

Roman
Aus dem Niederländischen übersetzt
von Bettina Bach
416 Seiten, € 28,-
ISBN 978 3 7017 1767 5



Eine einzigartige Stimme in der niederländischen Literatur. Roemers Werk ist poetisch, unkonventionell und authentisch. Große Themen wie Kolonialisierung und Gewalt verbindet sie mühelos mit zutiefst menschlichen Alltagsgeschichten.
Jurybegründung Prijs der Nederlandse Letteren

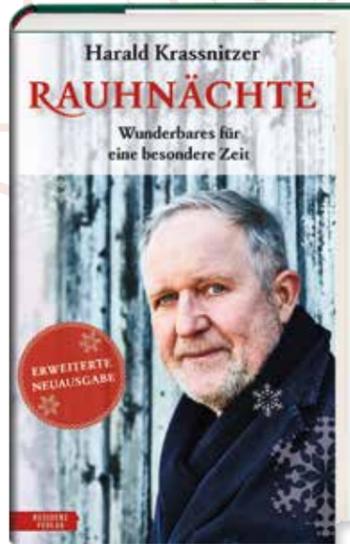
„Gebrochen-Weiß“ ist ein vielstimmiger Chor weiblicher Erzählungen, es wird geflüstert und geschrien, geweint und gejubelt. Astrid H. Roemers Sprache geht unter die Haut, eindringlich erzählt sie von Liebe und Tod, Familie und Trennung, Heimat und Verlust.

Mieze Medusa Was über Frauen geredet wird

Roman
256 Seiten, € 25,-
ISBN 978 3 7017 1760 6



Weihnachten im Residenz Verlag



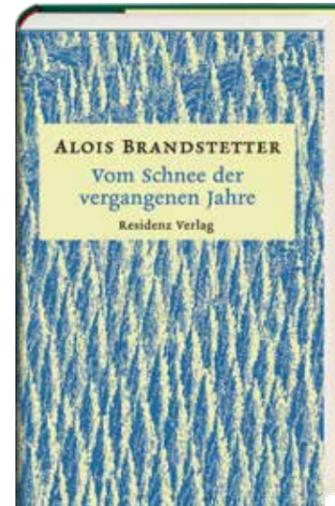
Harald Krassnitzer (Hrsg.) **Rauhnächte**

Wunderbares für eine besondere Zeit
Erweiterte Neuausgabe
Mit einem Vorwort von
Harald Krassnitzer
176 Seiten, € 24,-
ISBN 978 3 7017 1739 2



**Mehr als 30.000
verkaufte Exemplare**

Eine geheimnisvolle Zeit sind die zwölf Nächte zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag – eine Zeit, in der die Natur stillsteht und die Grenzen zwischen unserer Welt und dem Reich der Magie aufgehoben scheinen. Im Alpenraum, aber auch in der nordischen Welt ranken sich zahlreiche Sagen um die Verheißungen und Bedrohungen, die von diesen Nächten ausgehen. Es ist diese Durchlässigkeit zu Magie und altem Wissen, aber auch dieses Moment des Innehaltens, die Harald Krassnitzer seit jeher faszinieren und denen in unserer hektischen und oberflächlichen Zeit besondere Bedeutung zukommt. In diesem Band hat er seine liebsten Sagen und Erzählungen rund um die Rauhnächte zusammengefasst und mit persönlichen Worten begleitet.



Alois Brandstetter **Vom Schnee der vergangenen Jahre**

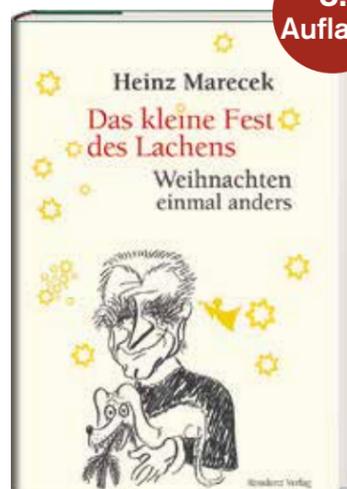
Winter- und Adventgeschichten
Neuausgabe, 176 Seiten, € 15,-
ISBN 978 3 7017 1521 3



Die Neuausgabe der beliebten Winter- und Weihnachtsgeschichten. Das Kultbuch für alle Brandstetter-Fans. Es sind Erinnerungen an die Winter und Weihnachtsfeste seiner Jugend, die er in dem kleinen Ort Pichl in Oberösterreich verbracht hat in den Jahren nach dem großen Krieg und der bösen Herrschaft. Aber ob Brandstetter vom Eisstockschießen, vom Sternsingen oder von frühen Skiversuchen berichtet, vom ersten Radioapparat oder von einer großen Überschwemmung, er tut es erfrischend unsentimental und immer detailfreudig und genau.

Heinz Marecek **Das kleine Fest des Lachens**

Weihnachten einmal anders
256 Seiten, € 15,-
ISBN 978 3 7017 1556 5



**3.
Auflage**

Die erfolgreiche Weihnachtsanthologie als Geschenkbuch! Dem Variantenreichtum der heiteren Seiten des Festes sind kaum Grenzen gesetzt – denn über allem steht das Lachen.



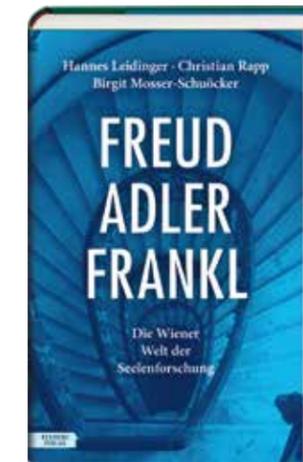
Harald Klauhs **Dame wider Willen**

Die sieben Leben der Lotte Tobisch
256 Seiten, mit zahlr. Abb., € 28,-
ISBN 978 3 7017 3562 4



Lotte Tobisch galt als Grande Dame Österreichs. Sie organisierte 15 Jahre lang den weltbekannten Wiener Opernball, doch ihre große Popularität erwarb sie sich nicht nur durch Repräsentation dieses medialen Großereignisses, sondern vor allem durch ihre Belesenheit, Schlagfertigkeit und ihr soziales Engagement. Ihre Biografie stellt eine kleine Kulturgeschichte der Zweiten Republik Österreichs dar. Harald Klauhs hat nach umfangreichen Recherchen und im Gespräch mit Weggefährt*innen die erste umfassende Biografie dieser beeindruckenden Frau verfasst.

Was für ein eindrucksvolles Paar: Max Reinhardt und Helene Thimig, der Wegbereiter des modernen Regietheaters und die gefeierte Schauspielerin. Fast zwei Jahrzehnte war Schloss Leopoldskron, der Wohnsitz des Mitbegründers der Salzburger Festspiele, Treffpunkt der europäischen Geisteselite. 1938 zur Emigration gezwungen, versucht Reinhardt vergeblich an frühere Erfolge in den USA anzuknüpfen. Die bisher kaum beachtete Korrespondenz der beiden lässt uns teilhaben am bitteren Leben im Exil – bis ins kleinste verstörende Detail – und erzählt von der Liebe zweier Menschen in schwerer Zeit.



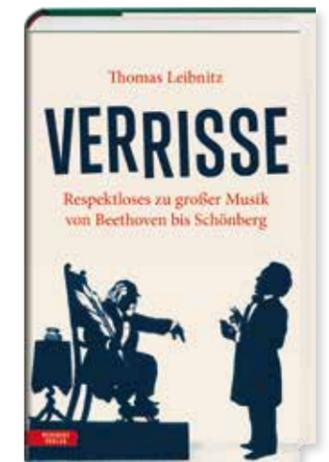
Hannes Leidinger Christian Rapp Birgit Mosser-Schüöcker **Freud – Adler – Frankl**

Die Wiener Welt der Seelenforschung
288 Seiten, mit zahlr. Abb., € 28,-
ISBN 978 3 7017 3566 2



Das Buch erzählt, wie die drei Wissenschaftler die Seelenforschung mit ihren Behandlungsmethoden revolutioniert haben. Kultur- und Wissenschaftsgeschichte, aber auch die durchaus komplizierten Beziehungsgeschichten zwischen den drei Persönlichkeiten werden da besprochen.
Barbara Beer, KURIER

Das Historiker-Trio durchmisst die Wiener Welt der Seelenforschung.
Günter Kaindlstorfer, Ö1 Kontext



Thomas Leibnitz **Verrisse**

Respektloses zu großer Musik von Beethoven bis Schönberg
256 Seiten, mit zahlr. Abb., € 28,-
ISBN 978 3 7017 3565 5



Respektlose, auch amüsante Zugänge öffnen sich beim Blick in die Archive: In seinem neuen Buch zeigt Thomas Leibnitz, wie scharf die zeitgenössische Kritik mit Werken von Komponisten umging.
SWR2 Treffpunkt Klassik

Man kann das Buch „Verrisse“ als unterhaltsame Musikbegleitung lesen. Einerseits amüsant, aber weniger zur Schadenfreude anregend als Bewunderung auslösend in der Wortwahl der Zeitgenossen.
Irene Suchy, Ö1

Edda Fuhrich Sibylle Zehle (Hrsg.) Max Reinhardt / Helene Thimig **Briefe im Exil 1938–1943**

412 Seiten, mit zahlr. Abb., € 36,-
ISBN 978 3 7017 3572 3



Residenz Verlag GmbH
Mühlstraße 7
5023 Salzburg
Tel. +43 662 / 641 9000
info@residenzverlag.at
Büro Wien
Lange Gasse 76/12
1080 Wien
Tel. +43 1 / 512 13 330

Verlagsleitung:
Claudia Romeder
Tel. +43 1 / 512 13 33-200
c.romeder@residenzverlag.at

Marketing und Vertrieb:
Roland Tomrle
Tel. +43 1 / 512 13 33-101
r.tomrle@residenzverlag.at

**Vertriebsassistentin/
Rechte und Lizenzen:**
Anna Swierczynska
Tel. +43 1 / 512 13 33-204
a.swierczynska@residenzverlag.at

**Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Österreich und Schweiz/
Veranstaltungen:**
Heidi Selbach
Tel. +43 1 / 512 13 33-203
h.selbach@residenzverlag.at

Presse und Öffentlichkeitsarbeit Deutschland:
Irmi Keis
ehrllich & anders GmbH
Kommunikationsagentur
Brehmstraße 1
81534 München
Tel. +49 89 3279 1767
irmi.keis@ehrllich-anders.de

Projektmanagement:
Anna Wiesner
Tel. +43 1 / 512 13 33-204
a.wiesner@residenzverlag.at

Programmleitung Literatur:
Jessica Beer
Tel. +43 1 / 512 13 33202
j.beer@residenzverlag.at

**AUSLIEFERUNGEN
Österreich:**
Mohr Morawa, Buchvertrieb GmbH
Tel. +43 1 / 680 140
Fax +43 1 / 688 71 30
bestellung@mohrmorawa.at

Deutschland:
Brockhaus
Kommissionsgeschäft GmbH
Frau Sandra Knaebe
Kreidlerstraße 9
D-70806 Kornwestheim
+49 (0) 7154-1327 26
+49 (0) 7154-1327 13
knaebe@brocom.de

Schweiz:
AVA Verlagsauslieferung AG
Tel. +41 44 / 762 42 00
Fax +41 44 / 762 42 10
verlagsservice@ava.ch

**VERTRETER
Österreich:**
Verlagsagentur Kager & Tremel GmbH
Kundenservice:
Raffaella Springer, Gabriele JindraSchwarz
Tel. +43 1 / 503 64 03
Fax +43 1 / 503 64 0317
office@kagertremel.at

Wien, Niederösterreich, Burgenland und Steiermark:
Stefan Stöhr
stoehr@kagertremel.at

Oberösterreich, Salzburg, Kärnten, Tirol, Vorarlberg
und Südtirol:
Gerti Haslwantner
haslwantner@kagertremel.at

Schweiz:
Jan Kolb
Tel. +41 44 / 762 42 05
Fax +41 44 / 762 42 10
j.kolb@ava.ch

Deutschland:
Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern:
Erik Gloßmann
Tel. +49 30/ 99 28 670-0
Fax: +49 30/ 99 28 670-1
erik.glossmann@t-online.de

Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz,
Saarland, Luxemburg:
Silke Trost
Tel. +49 177 / 290 66 59
Fax: +49 221 / 92 428-232
trost@forum-independent.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, NRW, Sachsen-
Anhalt, Sachsen, Schleswig-Holstein, Thüringen:
Walter Vogel
Tel. +49 2734 / 16 42
Fax: +49 221 / 92 428-232
vogel@forum-independent.de

Key Account Management:
Markus Flemm
Tel. +49 221 / 92 428-237
Fax: +49 221 / 92 428-232
Mobil: +49 175 / 2526643
flemm@forum-independent.de

Der Residenz Verlag ist Mitglied der
Vertriebskooperation
forum independent
Lindenstraße 14
50674 Köln

Geschäftsführung:
Silvia Maul
Tel. +49 221 / 92 428-231
Fax: +49 221 / 92 428-232
Mobil: +49 177 / 64 258 33
maul@forum-independent.de

Telefonbetreuung:
Stephanie Hoffmann
Tel. +49 221 / 92 428-233
Fax: +49 221 / 92 428-232
hoffmann@forum-independent.de

Innendienst:
Melanie Steinbach
Tel. +49 221 / 92 428-230
Fax: +49 221 / 92 428-232
steinbach@forum-independent.de

 im Residenz Verlag
 ist im Vertrieb
von Residenz Verlag

Gestaltung: Studio B.A.C.K. Grafik & Multimedia GmbH/Eva Kählig
Coverbild: Karl Schmidt-Rottluff, Taunusfrühling, 1951 (Detail) © Bildrecht, Wien 2023
Druck und Herstellung: Euro PB Druckservice
Redaktionsschluss: 4. April 2023
Irrtum und Preisänderungen vorbehalten.
Werbemittelnummer: 978 3 7017 9360 0

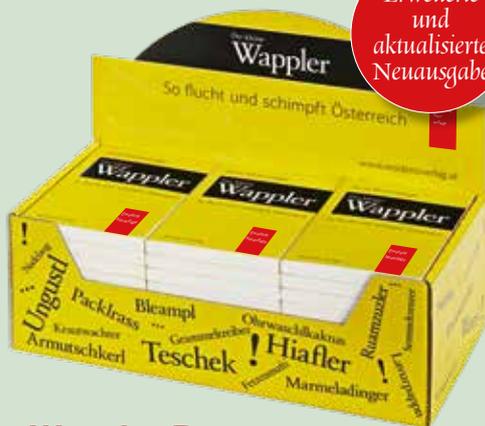
Der Residenz Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher
Dienst und Sport unterstützt.

Unsere Umwelt ist uns wichtig! Dieses Druckwerk wurde deshalb besonders umweltfreundlich und
ressourcenschonend hergestellt.

Der Wappler

Es ist bekanntlich die gemeinsame Sprache,
die Deutsche und Österreicher trennt. Seine
spezielle Eigenart behauptet das Österreichische
nun aber gerade dort, wo unmissverständlich
gesagt sein soll, was gesagt wird: beim
Schimpfen und Fluchen.

Erweiterte
und
aktualisierte
Neuausgabe



Wappler-Box

Der kleine Wappler
30 Stück in einer Box
€ 150,-
ISBN 978 3 7017 1744 6



Wörterbuch-Box

Wörterbuch Österreichisch-Deutsch
30 Stück in einer Box
€ 150,-
ISBN 978 3 7017 0967 0

